

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 14.

Sonnabend den 14. Januar.

1865.

## Verordnung an die Amtshauptleute und Polizeiobrigkeiten des hiesigen Regierungsbezirks.

Bei dem neuerdings eingetretenen und anhaltenden Thauwetter läßt sich ein nicht ungefährlicher Eisgang befürchten. Die Kreis-Direction findet sich deshalb veranlaßt, die genaue Befolgung der in § 10 der Elbstrom-, Ufer- und Dammordnung vom 7. August 1819 enthaltenen, auch auf kleinere Flüsse anzuwendenden Vorschriften hierdurch einzuschärfen und ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß zur Vermeidung von Eisschüssen alle Wehre vom Eise dergestalt zu befreien sind, daß der Wehrstamm ganz eisfrei gemacht und nach Befinden im ganzen Wehrteiche aufwärts ein Canal offen gehalten, auch, sobald dies erforderlich erscheint, die Wehrteiche durch Querschläge aufgeeist werden. Desgleichen sind die Brücken und Stege vom Eise zu befreien und alle quer über die Flüsse gehenden Eisbahnen aufzueisen. Sollten aber trotz dieser Vorsichtsmaßregeln Unglücksfälle eintreten, so haben die betreffenden Communen und Privaten schleunigst dahin Vorsehrung zu treffen, daß die Ursachen der Gefahr möglichst schnell beseitigt werden.

Die Amtshauptmannschaften und Polizeiobrigkeiten des hiesigen Regierungsbezirks werden hierdurch veranlaßt, die Befolgung der vorstehenden Anordnungen zu beaufsichtigen. Insonderheit wollen die Amtshauptmannschaften die Gensdarmen anweisen, die betreffenden Privaten zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen anzuhalten, bei eintretender Gefahr das Geeignete selbst vorzunehmen und, sobald dies erforderlich erscheint, schleunige Anzeige an die Ortspolizeibehörde zu erstatten.

Gegenwärtige Verordnung ist in allen nach § 21 des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betreffend, vom 14. März 1851, dazu verpflichteten Zeitschriften des hiesigen Bezirks in einer der beiden nächsten Nummern unentgeltlich aufzunehmen.

Leipzig, am 9. Januar 1865.

Königliche Kreis-Direction.  
von Burgsdorff.

## Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und laufenden Conten werden hierdurch benachrichtigt, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Statt die Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Neujahrmesse nach dem Vereinsauslande, resp. nach anderen vereinsländischen Packhofs-Plätzen abgesetzten Waarenposten längstens

den 19. Januar 1865 bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 7. Januar 1865.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Kehler.

## Bekanntmachung.

Im Rathes-Borrathshofe sollen Dienstag den 17. Januar dieses Jahres früh von 9 Uhr an folgende Gegenstände, als: eine Anzahl Thüren, Läden, Schulbänke, Kisten, Lampen, ferner ein eiserner Waagebalken mit hölzernen Schaalen, altes Guß- und Schmiedeeisen, Blei so wie Hobelspähne und hartes und weiches Brennholz in kleineren Partien gegen entsprechende Anzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, den 10. Januar 1865.

Des Rathes Bau-Deputation.

## Holz-Auction.

Montag den 16. Januar d. J. sollen Nachmittags von 2 Uhr an an den Heiligen Wiesen unweit des Rauthurmes ca. 80 Langhausen, 2 Abraumhausen und 4 Klastern rüsternes Scheitholz unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Heute Sonnabend den 14. Januar

sollen im Gewandhaus am Neumarkt Nachmittags von 2 Uhr an ca. 20 Stück Rehe gegen sofortige Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Stadttheater.

Die Vorstellung der neu einstudirten „Karlschüler“ (am 12. Januar) erhielt erst in den späteren Acten rechtliches Leben und warmes Colorit, sowie denn auch das Publicum nicht von allem Anfang angezogen und interessiert schien. Das Spiel der Hauptpersonen hatte am Beginn etwas Ungerührtes, Kaltes und Erstarrtes an sich. Herr Herzfeld (Schiller) gelang es nicht so gleich, das excentrische, springende Wesen im Charakter des jugendlichen Dichters zum Ausdruck zu bringen, obgleich dies doch nicht schwer ist, da ein solches Wesen ja mehr oder weniger jedem jungen bewegten Kopfe von Talent eigen zu sein pflegt und wir also gemeint hatten, der Darsteller brauche hier nur aus sich selber heraus zu schöpfen. Doch müssen wir gestehen, daß im weiteren Verlauf der anfänglich wie in eine unsichtbare Fessel geschlagene, sonderbar steif und gezwungen agirende Schiller nachträglich doch noch größere Freiheit gewann und sowohl die Scene mit Laura, als die mit dem Herzog in empfindungsreichem, stimmungsvollem Tone hielt.

In diesem Auftritte war auch Herr Stärmer ganz der vom Autor beabsichtigte Fürst, aus dessen principienfester Opposition gegen die revolutionären Ideen zwar Handlungen hervorgehen,

die das Gepräge der Tyrannei tragen, dessen guter Kern und edler Sinn sich aber nicht verläugnen kann, wenn der Gegner mit dem Schlüssel der Menschlichkeit an seine Brust klopft. Diese nur mühsam vom Verstand niedergedrückten Wallungen wurden von Herrn Stärmer so überzeugend nuancirt, daß z. B. die Worte: „Sag' Er, der Mann mag gefehlt haben, aber er that nach seiner Ansicht seine verdammte Schuldigkeit!“ nicht im Entferntesten als leere Tiraden erschienen. In der Scene mit Franziska stand unserem Herzog-Darsteller auch Frä. Größler auf's Lobenswertheften zur Seite; wir haben für ihr Spiel hier nur ein Prädicat: wahrhaft schön! Wie gern wir nun aber auch all dies Lob den drei Genannten spenden, so fragen wir doch darum noch lauter: was war es denn, was anfänglich wie ein kühler Hauch über ihnen lag und das Herz des Hörers ohne Erwärmung ließ? Der Laura des Frä. Götz gelang Einiges in sehr ansprechender Weise; mehrere andere Stellen litten darunter, daß die junge Dame noch nicht so recht verschmolzen schien mit der Figur, welcher sie Persönlichkeit leihen sollte.

Was dann die Nebenrollen anlangt, so wüßten wir strenggenommen keine einzige, welche eine völlig genügende Repräsentation gefunden hätte. Für den General Krieger fehlt Herrn



Deutschinger das Aeußere. Herr Klaar als Kammerjunker mußte noch beweglicher, abgeschliffener sein. Der Anton Koch des Herrn Auburtin entwickelte nicht den rechten Humor. Die Erzählung des alten Bleistift ergriff nicht genug im Munde des Herrn Krafft. Sein kerniges Fluchwort am Schluß derselben soll gewiß nicht bloß komisch wirken. Noch anders, als sie uns Fr. Huber zur Erscheinung brachte, stellen wir uns auch die Generalin vor; namentlich kam der Typus schwäbischer Gemüthlichkeit nicht zu solcher Geltung, daß man die oft sehr schroffen Aeußerungen ihres Freimuths vor dem Herzog für möglich halten konnte. Die Herren Chronogt und Hegel ließ man sich als Karlschüler wohl noch gefallen, gar zu majorenn für dieselben erschienen aber doch die Herren Morgenstern und Stephan. Im Gegentheil zu jung war der Christoph. Laube hat sich diesen ganz gewiß nicht als reines Kind gedacht, sondern als Burschen von 16—18 Jahren etwa. In der Darstellung durch Henriette Masson ging die humoristische Wirkung der Partie durchaus verloren. Dr. Emil Kneschke.

### Concert.

G. — Das zwölfte Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses am 12. Januar führte uns eine neue Gesangs-künstlerin, Fr. Canzoni Gastoldi aus Paris, und ein neues Tonwerk des bekannten englischen Componisten Dr. William Sterndale Bennett (unter desselben persönlicher Leitung) vor. Außerdem trat der in diesem und andern hiesigen Blättern schon mehrfach erwähnte Pianoforte-Virtuos, Herr Dr. Gustav Satter, zum ersten Male mit einem Vortrage mit Orchesterbegleitung auf. Die Eröffnung und den Beschluß des Concerts bildeten die Duerturen zum „Wasserträger“ und zu „Leonore“ (Nr. 3). Während die Herren Sterndale-Bennett und Satter so glücklich waren unter den Zuhörern sich sehr bemerkbar machen zu lassen, blieb Fr. Canzoni-Gastoldi, um sich die Sympathien des Publicums erst noch zu erwerben, ganz und gar allein auf ihre Begabung angewiesen. Indessen wußte sie dieselbe in einem so vortheilhaften, wahrhaft künstlerischen Lichte darzustellen, daß auch ohne alle andern Allianzmittel sie allgemeinen und aufrichtigen, weil unvorbereiteten, rauschenden Beifall und Hervorruf erzielte. Wir hörten von ihr die große Arie der Juno aus Händels „Semele“ und (mit Clavierbegleitung) Schuberts Lied „Der Wanderer“, und müssen gestehen, daß, zunächst der beiden wie immer in längst anerkannter trefflicher Weise ausgeführten Duerturen, unser Interesse an diesem Abende von Fr. Gastoldi's Vorträgen hauptsächlich in Anspruch genommen wurde. Frische wohlklingende Altstimme (sonor und voll bis zum kleinen f herab) und ausgezeichnete Schule sowie schöner Vortrag, der sowohl Gefühl als auch Verständniß bekundete, sind die unbestreitbaren Vorzüge dieser Künstlerin.

Es wäre Unrecht, Herrn Sterndale-Bennett nicht den wohlverdienten Ruf eines der hervorragendsten Talente der Mendelssohn'schen Schule, so wie des unzweifelhaft bedeutendsten der einheimischen Tonsetzer Englands zuerkennen zu wollen und war es demzufolge durchaus naturgemäß, ja sogar recht ehrenwerth von Seite Albions hier weilender Söhne, daß dieselben, zahlreich versammelt, ihren rühmlichst bekannten Landsmann mit einer Beifallsovation empfingen. — Das Allegro, Menuetto und Rondo finale, welche zu Gehör kamen, entsprachen vollkommen dem vorerwähnten Charakter der Bennett'schen Muse: Mendelssohn's befruchtender Geist durchweht deutlich hörbar das ganze Werk, sowohl was Form und Instrumentation, als auch was die Conception des Ganzen bis fast in die kleinsten Details betrifft. Das Menuetto allein zeigte noch am meisten eine gewisse Selbstständigkeit in Behandlung der Melodie und Form. Es kann in Folge dessen nicht verwundern, wenn der Zuhörer fast immer schon zum Voraus zu errathen vermag, was da kommen soll und dadurch das Interesse am Werke selbst bedeutend geschwächt wird, um so mehr als das Letztere auch noch an überflüssigen Längen laborirt. Sonst aber stehen wir nicht an, diese Composition als eine der schönsten, resp. anständigsten aus dieser Schule anzuerkennen und dem ehrenhaften englischen Tonsetzer alle gebührende Achtung zu zollen. Das Werk erzielte maßvolle Anerkennung von Seite des allgemeinen Publicums und rauschenden Beifall mit Hervorruf von Seite der Landsleute des Componisten. — Herr G. Satter trug das Beethoven'sche G dur-Concert, so wie ohne Begleitung eine eigene Paraphrase über zwei Schubert'sche Lieder („Der Wanderer“ und „Lob der Thränen“) vor, und gab sodann aus freiem Antriebe noch eine Improvisation über das Motiv des Reporello („Keine Ruh' bei Tag und Nacht“) zu.

Wenn schon lobend zu betonen ist, daß Herr Satter diesmal im Beethoven'schen Werke die Tempi richtig nahm, daß er überhaupt im Ganzen ein höchst ehrenwerthes Streben zeigte, demselben nach Kräften gerecht zu werden, so läßt sich andererseits doch auch leider nicht läugnen, daß die feineren geistigen Züge, die Detailnuancen des Tonbildes immer noch der seelischeren Wiedergabe ermangelten. Alles, was wir zu sagen vermögen, ist, daß Herr Satter die ihm zu Gebote stehenden reichen äußeren

Mittel (zartes Piano, elegantes Staccato, glänzende Tonleitern, Brillanz der Passagen) ausbot und jedenfalls eine in der That höchst anständige Leistung gab, welcher, um sich zu einer wirklich hervorragenden zu gestalten, Nichts als nur tieferer Geist und seelische Wärme fehlten. — Die Paraphrase bestätigte alle von uns schon früher erwähnten Vorzüge und Mängel des Componisten wie des Virtuosen. Die diesmalige Improvisation dagegen hätten wir, schon wegen Herrn Satter's selbst, lieber nicht gehört: es kamen nur unzusammenhängende, buntgerührte Sätze in schablonenhaften Wendungen und voll routinirter Floskeln zum Vorschein. Freilich war der Künstler ersichtlich gar nicht dazu disponirt, auch wohl sehr natürlicher Weise schon physisch ermattet; aber alsdann ist es räthlicher, der Phantasie nicht das Unmögliche der steten Dienfbarkeit zuzumuthen. Daß dennoch stellenweise im Saale Beifall erschallte, soll uns in unserer Meinung nicht beirren.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

(Schluß.)

Leipzig, 12. Januar. Der zweite der gedachten Diebstähle beziehentlich ein Betrug waren am Nachmittage des 3. Oct. v. J. in einem auf dem Brühl gelegenen Hause zum Nachtheil eines zur Messe hier anwesenden Kaufmanns aus Rowno dadurch verübt worden, daß während des letzteren Abwesenheit aus dessen unverschlossener Wohnung 24 Stück Tischdecken im Gesamtwerte von 44 Thlr., auch ein Packet Seide im Werthe von 91 Thlr., welches um dieselbe Zeit durch den Markthelfer einer hiesigen Handlung an eine ihm unbekannt, von dem Ueberbringer irrthümlich für die Wirthin der fraglichen Wohnung des Kaufmanns gehaltene Frauensperson zur Aushändigung an den Adressaten gelangt war, gleichzeitig verschwunden waren.

Auch diese Gegenstände hatte man bei der obgedachten Aus-suchung in Neumann's Besitze vorgefunden. Neumann hatte über den Erwerb Folgendes deponirt: Am Abend des 3. Octobers sei Weidlich „ganz durchhitzt“ in Neumann's Geschäftslocal getreten; er habe eine Hocke mit sich geführt und diese bei seinem Eintritt auf den Tisch geworfen. Weidlich scheine große Eile gehabt zu haben; denn er habe sich, nachdem er hastig eine ihm präsentirte Tasse Kaffee getrunken, mit den Worten wieder entfernt, er werde schon des andern Tages wiederkommen. — Neumann will aus einem frühern Anerbieten Weidlich's, demzufolge letzterer sich erbieten, ihm, Neumannen, während der Messe einmal „etwas“ Leinwand zu bringen, geschlossen haben, die Hocke enthalte die fragliche Leinwand; allein bei näherer Befichtigung des Packets habe er gefunden, daß es nur Tischdecken und Nähseide enthalte.

Woher Weidlich diese Sachen genommen, habe er damals nicht gesagt, doch sei in ihm, Neumannen, beim Anblick der Sachen sofort der Verdacht aufgestiegen, daß sie unredlich erworbenes Gut seien. Daß er am Morgen des 4. Oct. wegen der letztgedachten Sachen mit einem jüdischen Handelsmann verkehrt habe, sei richtig, indessen habe er den letzteren nur aus „unüberlegter Neugierde“ nach dem Preise gefragt, zum Kaufe habe er sie nicht angeboten. An der Ausführung dieses Diebstahls sei er eben so wenig wie bei dem andern in irgend welcher Hinsicht theilhaftig gewesen, „er habe sich noch nie in seinem Leben mit Diebstählen abgegeben.“ Als ihm Seiten des Präsidiums hierüber Vorhalt aus seinen Vorbestrafungen gethan wurde, erklärte Neumann: „Wegen Diebstahls habe ich noch keine Strafe erlitten, sondern bloß wegen Eigenthumsvergehen.“

Auch Weidlich bestritt eben so entschieden jedwede Theilnahme an dem fraglichen Diebstahle, wie er auch nicht zugeben wollte, um die gedachte Zeit bei Neumann anwesend gewesen zu sein, um dort die Decken nebst der Seide niederzulegen. Er kenne weder ihn noch dessen Ehefrau, mußte aber doch zugeben, daß er Neumannen in der Strafanstalt zu Zwickau früher kennen gelernt habe. Hier in Leipzig habe er jedoch niemals mit ihm verkehrt. Auf die Frage, wo er den Nachmittag und Abend des 3. Octobers zugebracht habe, machte Weidlich bei der Hauptverhandlung eine neue, von der früher abgegebenen abweichende Aussage und versicherte, nach Beendigung seiner Messgeschäfte (er will einen Markthelferposten bekleidet haben) um 6 Uhr in eine in dem Halle'schen Gäßchen belegene Wirthschaft eingekehrt, dort gegessen und später bis 10 Uhr Abends mit dem Sohne der Wirthin, deren Namen er nicht einmal zu bezeichnen vermochte, und einem ihm unbekanntem Markthelfer „gescatet“ haben; er sei noch 13 Mgr. schuldig geblieben.

Auf weiteren Vorhalt aus den Angaben der Neumann'schen Eheleute gab Weidlich an, „es sei nur eine Falle, welche ihm von jenen Leuten gelegt wäre“ und versicherte wiederholt seine völlige Unschuld zc.

Nach Schluß der Beweisaufnahme ertheilte der Herr Vorsitzende Appellationsrath Dr. Wilhelmi dem Herrn Staatsanwalt Hoffmann das Wort und hielt dieser die Anklage insoweit aufrecht, als, wenn Mithurheberschaft nicht angenommen werden sollte, zum Mindesten Begünstigung vorliege. Die Herren Bertheidiger, Advocat Helfer (für Lorenz), Hofrath Kleinschmidt (für Tischhoff), Schilling (für Weidlich) und Gustav Simon (für Neumann), be-

stritten  
Angekl.  
aus M  
urtheilt  
jährigen  
Begünst  
und 2

über d

Univ  
Täglich  
Fr

18

Bom  
bis 3  
Bon  
31.

Die

1

1

1

1

6

1

3

28

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3



stritten diese Ansicht und trugen insgesamt auf Freisprechung der Angeklagten an. Der Gerichtshof sprach jedoch nur Weiblichen aus Mangel an vollständigem Schuldbeweise klagfrei und verurtheilte Lorenzen wegen ausgezeichneten Diebstahls zu einer vierjährigen Zuchthausstrafe und Neumannen und Tischoffen wegen Begünstigung eines einfachen Diebstahls zu beziehentlich 1 Jahr und 2 Wochen Arbeitshausstrafe und zu 6 Tagen Gefängniß.

### B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloffenen Monat Decbr.

**Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).**  
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Octbr. 1864 bis 31. März 1865.  
Früh von 8 bis 12 1/2 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1864.	Neuangeordnete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Januar bis 30. Novbr.	35	128	2992	6801	554	4595	542	4498
Vom 1. bis 31. Decbr.	2	8	253	461	29	395	27	370
	37	136	3245	7262	583	4990	569	4868
	173		10507		5573		5437	

Die im Monat Decbr. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

- A. Männliche Personen.**
- 1 Aufwärter.
  - 1 Fabrikarbeiter.
  - 1 Falzer.
  - 1 Flaschenpflücker.
  - 1 Gartenarbeiter.
  - 6 Handarbeiter.
  - 1 Kohlenträger.
  - 3 Laufburschen.
  - 1 Markthelfer.
  - 3 Raddreher.
  - 1 Kofshaarzupfer.
  - 1 Schuhpuzer.
  - 4 Träger.
  - 2 Wasserträger.
- B. Weibliche Personen.**
- 3 Aufwäscherinnen.
  - 28 Aufwartemädchen.
  - 2 Heizerinnen.
  - 9 Kinderwärterinnen.
  - 7 Krankenwärterinnen.
  - 2 Laufmädchen.
  - 2 Näherinnen.
  - 2 Kofshaarzupferinnen.
  - 230 Scheuerfrauen.
  - 78 Waschfrauen.
  - 4 Wasserträgerinnen.
  - 3 Wochenwärterinnen.

### Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1864.	Bestellungen auf Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. b. 30. Nov.	16	274	61	605	15	199
Vom 1. bis 31. Dec.	—	18	2	9	—	7
	16	292	63	614	15	206
	308		677		221 *)	

\*) Dienstboten, welche bei ihrem Umzuge aus einem Dienst in den andern ihre Effecten tragen lassen wollen, haben dafür nur 5 Rgr. zu zahlen.

### Verschiedenes.

Leipzig, 13. Januar. Se. Hoheit Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha langte heute früh 1/45 Uhr mit dem Thüringer Schnellzuge hier an und stieg im Hotel „Stadt Rom“ ab. Derselbe hat, wie wir hören, bei Rose & Böhme hier Pferde eingekauft und ist Nachmittags 2 Uhr wieder nach der Residenz Coburg zurückgekehrt.

Auf der Magdeburger Bahn trafen gestern Abend 27 Mann sächsischen Militärs aller Waffengattungen als Reconvalescenten von Holstein hier ein, von denen 17 Mann heute Vormittags 9 Uhr weiter nach Dresden befördert wurden.

Lebenslänglich sind zur Zeit Pensionäre der deutschen Schiller-Stiftung: Julius Rosen, Eduard Märke, Willibald Alexis, Otto Ludwig, Karl v. Holtei, ferner zwei Männer aus der alten Theatergarde: Töpfer und v. Zahlhaas, der verdienstvolle Dramaturg Köstcher, der Popular-Historiker Burkhardt in Leipzig, unheilbar erblindet, und endlich ein Witwenkleeblatt: de la Motte Fouque's, Wilhelm Hauff's, Ludwig Beckstein's. Periodische Gewährungen auf ein oder mehrere Jahre beziehen: Karl Beck, Hermann Kurz, Hermann Lingg, R. E. Prutz, Leopold Feldmann, Elise Schmidt, Ludwig Storch, Hermann Schiff, Julius Bacher, Alexander Jung, Melchior Meyr, Adolph Zeising, Braun v. Braunthal, Frau Pfannenschmidt (Burow), Frau Louise Otto; außerdem die nachstehende ansehnliche Reihe Hinterlassener: eine Enkelin Herder's, Leopold Schefer's Töchter, Rufäus' Schwiegertöchter, die

Tochter Methusalem Müller's, die Wittwen resp. Waisen Eduard Duller's, Karl Galtaus', Karl Heinze's, Ludwig Köhler's, Reinhold Köstlin's, Franz Kottenkamp's, Gustav Liebert's, Hermann Margaß's, Theodor Mügge's, Otto Ruppert's, Ludwig Seeger's, D. L. B. Wolff's.

In einem Hotel erster Classe in Berlin erschien ein junges Paar und verlangte für die Nacht ein Zimmer, welches ihnen auch angewiesen wurde. Hier nahmen sie gutes Abendbrod ein und tranken dazu eine Flasche feinen Wein. Gegen 9 Uhr klopfte einer der Kellner an die Thür ihres Zimmers, indem er ihnen das Fremdenbuch zum Einschreiben ihrer Namen vorlegen wollte. Es wurde jedoch nicht geöffnet. Eine halbe Stunde später klopfte der Kellner abermals und stärker wie früher, es wurde jedoch auch jetzt nicht geöffnet, so daß die Sache dem Hotelbesitzer mitgetheilt wurde, der hierauf die Thür aufmachen ließ. Hier bot sich ein trauriger Anblick dar. Die junge Dame, eine Israelitin, lag todt auf dem Bette, während ihr Begleiter, der gleichfalls todt, vom Bette heruntergefallen war, auf dem Boden lag. Sie hatten sich mittelst Kohlenampfes erstickt, wozu sie die Kohlen und das Holz in ihrer Reisetasche mitgebracht hatten. Von der Dame fand sich ein rührender Brief an ihre Aeltern vor, worin sie Abschied von ihnen nimmt, und ihre Absicht, mit dem Geliebten zu sterben, ausspricht. Sie wünscht mit demselben in ein und dasselbe Grab zu kommen, um noch im Tode mit ihm vereint zu bleiben, ein Wunsch, dem man aber wohl nicht wird entsprechen können, indem der Geliebte, seines Standes Buchhalter, der christlichen Religion angehört. Beide sind aus Berlin.

Wer sich einen Begriff machen will von der rapiden Schnelligkeit, mit welcher die Bebauung Berlins, namentlich vor dem Potsdamer Thor fortschreitet, mache einen Spaziergang durch die Matthäi-Kirchstraße über den Matthäi-Kirchplatz. Dieser Platz stand bis zum April vorigen Jahres noch wüst und leer, da derselbe unter einem eigenthümlichen Banne litt. Das ganze Terrain, auf welchem sich jetzt dieser Platz mit seinen Straßen und Verbindungen befindet, gehörte früher einem alten Doctor. Dieser hat in der friedlichen Stille jener entlegenen Gegend glückliche Tage verlebt und hat in seinem Testamente den Erben, welchen er den Platz überlassen, die hypothekarische Verbindlichkeit auferlegt, daß 20 Jahre lang auf demselben kein Haus errichtet und 30 Jahre lang kein geräuschvolles Gewerbe betrieben werden dürfe. So ist es gekommen, daß, während sich rund herum um diesen Platz den Thiergarten und den Schiffahrts-Canal entlang die regste Baulust entwickelte, jener Platz leer und öde blieb, so daß selten der Fuß eines Wanderers denselben beschritt. Alle Grundstücke auf dem Platze konnten nur als Gartengrundstücke benutzt werden und es durfte nicht einmal eine feste Laube auf solchen errichtet werden. Mit dem ersten April vorigen Jahres ist der betreffende Zeitraum verstrichen gewesen, der Bann ist gewichen und in dieser kurzen Zeit hat sich der ganze Platz wie durch einen Zauber mit einer Reihe der glänzendsten Paläste bedeckt. (B. Gerichts.)

Ein junger lebenslustiger Referendar in Berlin suchte eine meublirte Wohnung und fand auch bald in der Charlottenstraße einen seinem Wunsche entsprechenden Zettel aushängen, dessen Anweisung er folgte und zwei Treppen hoch stieg, wo auf sein Klingeln eine reizende Dame öffnete, bei deren Anblick er an die von Aeneas verlassene Dido dachte, indem es ihm vorkam, als wenn sie etwas verweinte Augen hätte. Er brachte sein Anliegen vor, welches mit einem freundlichen Lächeln aufgenommen wurde; er fragte nach dem Preise der Wohnung, und die Antwort, von einem Händedruck begleitet, war, daß sich das schon finden würde. Jetzt wollte er die Wohnung sehen, aber sie hatte den Schlüssel verlegt. Zärtlicher Gefühle voll ergriff er seinerseits die zierliche Hand der Dame und drückte einen Kuß darauf, und wie Feuer flammte es in ihren Augen auf. Er erkundigte sich nach ihrem Kummer, den er bei seinem Eintritt glaubte bemerkt zu haben; es war nichts, sie hatte bloß Kopfschmerzen. Mit süß stöhnendem Munde und einem neuen Händedruck lud sie den jungen Mann ein, ja am andern Morgen wiederzukommen, wo sie ihm die Wohnung, die ihm gewiß gefallen würde, zeigen werde. Beim Abschied wagte er sogar einen Kuß auf den rosigen Mund zu drücken und wurde dafür mit den strafenden Worten: „Sie Bösewicht!“ entlassen. Wie Cäsar, dachte unser Referendar, kam, sah und siegte ich. Und trällernd stieg er die Treppe herab und begab sich in das Nebenhaus, wo ein Tabaksladen war, um seine Cigarrentasche zu füllen. Hier erkundigte er sich nach der reizenden Dame und hörte etwas verwundert, daß sie eine Witwe von kaum zwei Tagen war, und in dem Zimmer, welches sie vermietten wollte, die Leiche des Mannes lag. Nachmittags sollte das Begräbniß sein. Also darum war jenes Zimmer nicht zu sehen gewesen! Und von Herzen lachend, dachte der muntere Referendar an Chamisso's Lied von der Weibertreue, aber zurückgekehrt zu der leicht getrösteten Witwe ist er nicht mehr.

In Berlin soll am 15. Mai eine allgemeine photographische Ausstellung eröffnet werden. Die Ausstellung soll alle Zweige der Photographie umfassen: Portraits, Gruppen, Landschaften, Architekturen, Reproduktionen, Vergrößerungen, mikroskopische Photographien, Augenblicks-, Thier- und Pflanzenbilder;



ferner Anwendungen in Industrie, Kunst und Wissenschaft, als Photolithographien, photographische Metalldrucke, Photosculpturen, Photographien auf Glas, Porzellan, Emaille; Anwendungen im Kriegs-, Ingenieur- und Bauwesen, in den Naturwissenschaften, in der Medicin, Gerichtswesen, Handel etc. Sodann soll die Ausstellung ein Bild geben von dem Entwicklungsgange der Photographie, daher historisch interessante Stücke, so wie Proben der neuesten Verfahren, als: Kohlendrucke, Urandrucke, Aufnahmen mit Trockenplatten, photographische Apparate und Chemikalien, Rahmen, Ausstattungsgegenstände für Ateliers, photographische Literatur etc. Aufnahme finden. Agenten sind bereits bestellt in Karlsruhe, München, Dresden, Hannover, Stuttgart, Wien, Frankfurt a/M., Brüssel, Paris, London, Kopenhagen, Stockholm, Christiania, Petersburg und Madrid. Ihre Namen und Wohnungen nennt das Programm.

— In St. Louis wurden an einem Tage (19. December) drei Dampfboote durch den Eisgang zerstört und einige andere beschädigt oder wenigstens fortgerissen. Der Verlust an den Dampfbooten beträgt über 200,000 und die Versicherung 50,000 Dollars.

— Im Territorium Washington sind reiche und ausgedehnte Silberminen längs dem Westabhange des Cascade-Gebirges entdeckt worden. Das Erz wird für außerordentlich reich gehalten und soll etwa 700 Dollars pr. Tonne ergeben. Die Ader, welche schon auf mehr als vier Meilen verfolgt worden ist, ist 7 bis 14 Fuß dick.

— In einer Kohlengrube zu Dour im Hennegau fand am 4. Januar eine Entladung böser Wetter Statt; von 113 Arbeitern kehrten nach der Katastrophe sofort nur 56 zu Tage; 11 Leichen wurden sogleich gefunden, dann am Abend noch 23. Der Verlust an Menschenleben bei dieser Katastrophe wird auf 61 angegeben, fast alle verheirathete Leute. In Belgien wird für die Witwen und Waisen gesammelt.

— In den Centralprovinzen Ostindiens haben sich die wilden Elephanten in letzter Zeit so sehr vermehrt, daß der Vicelkönig die Gründung eines Etablissements zum Elephantenfange in Belaspur veranlaßt hat. Die Kosten desselben betragen jährlich 25,000 Rupien; doch ist der Schade, den die Elephantenherden anrichten, unverhältnißmäßig bedeutender. An vielen Orten haben die Einwohner Haus und Hof verlassen müssen, und durch die auf den Getreidefeldern angerichtete Verheerung ist es den Pächtern unmöglich gemacht worden, ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Paris. Für die Crinoline hat die letzte Stunde geschlagen. Die aristokratische Damenwelt ist im Begriffe, sie in Acht und Aberacht zu erklären. Zwei vornehme Frauen, die Gräfin Ba-

lewski und die Marquise Gallifet, haben bereits dieser in Reifen geschlagenen Lüge entsagt, und die andern Damen aus der hohen Aristokratie sind entschlossen, dem schönen Beispiele zu folgen und der Männerwelt mehr Raum zu gönnen, als dies seit einer Reihe von Jahren geschehen. Es wäre eine höchst interessante Aufgabe für die Statistiker, zu berechnen, wie viel Quadratfuß durch Beseitigung sämmtlicher Crinolinen in Paris für den freien Verkehr gewonnen würden. (R. Stg.)

Haben wir denn nicht Photographen genug hier, die hübsche und billige Bilder fertigen? fragte ich mich, als ich vor einiger Zeit die Etablissements-Anzeige eines neuen „im eigenen Hause“ las. — Meine kleinstädter Neugierde ließ mir keine Ruhe, ich mußte das Atelier in Augenschein nehmen, aber obgleich ich mit nicht unparteiischem Blick dasselbe betrat, so mußte ich doch sehr bald mir gestehen, daß der ganz neu erbaute Salon den gespanntesten Erwartungen mehr als entspricht — (seine vortreffliche Heizung eignet sich in rauher Jahreszeit ganz besonders für empfindliche Naturen — namentlich Kinder! — und die Geräumigkeit zur Aufnahme sehr großer Gruppen) — während die Bedienung — bei den platzüblichen Preisen — eine äußerst zuvorkommende ist, die Ausführung der Bilder aber allen Anforderungen der Höhe der Wissenschaft genügt.

Wer den Beweis für letztere Behauptung (von dem weiter oben Gesagten müßte man sich freilich an Ort und Stelle überzeugen!) haben will, der sehe mein lebenswahres Bild an: Universitätsstraße vis à vis der Meißner Porzellan-Fabrik Carlchen Riegnid „mit der Flinte“.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 10. Jan.		am 11. Jan.		in	am 10. Jan.		am 11. Jan.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+ 5,4	+ 6,1	Wien . . . .	+ 3,6	+ 0,5				
Greenwich . .	+ 7,7	+ 5,1	Moskau . . .	0,0	— 5,7				
Valentia . . .	+ 5,8	—	Petersburg . .	+ 1,5	— 6,7				
Havre . . . .	+ 5,7	+ 5,5	Stockholm . .	+ 0,6	+ 3,3				
Paris . . . . .	+ 1,0	+ 2,2	Kopenhagen . .	—	—				
Strassburg . .	+ 2,7	+ 0,6	Leipzig . . . .	+ 3,0	+ 2,0				
Marseille . . .	+ 5,4	+ 6,0	Bremen . . . .	+ 4,44	+ 4,0				
Madrid . . . .	+ 2,5	+ 1,4	Berlin . . . .	+ 3,0	+ 3,8				
Alicante . . . .	—	+ 7,2	Dresden . . . .	+ 4,2	+ 3,1				
Rom . . . . .	+ 3,2	+ 3,9	Köln . . . . .	+ 4,5	+ 3,0				
Turin . . . . .	—	+ 1,6							

## Vom 7. bis 13. Januar 1865 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 7. Januar.

Selma Louise Pauline Bruchbach, 1 Jahr 9 Monate alt, Bürgers und Drechslers Tochter, im Brühl.  
Johann Gottlob Schwarz, 60 Jahre 19 Tage alt, Schlosser und Meubleur, im Brühl.  
Ein unehel. Knabe, 3 Wochen 15 Tage alt, in der Weststraße.

Sonntag den 8. Januar.

Minna Elisabeth Olga Jahn, 11 Monate alt, Agentens Tochter, in Lindenau. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)  
Clara Ottilie Leontine Aster, 1 Jahr 4 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Reichsstraße.  
Carl Adolf Paul Förster, 7 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs hinterl. Sohn, in der Gerberstraße.  
Sophie Weidner, 76 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, in Reudnitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Ernestine Caroline Hebel, 79 Jahre 8 Tage alt, Hausmanns Witwe, in der Reichsstraße.  
Carl Gustav Zwinscher, 29 Jahre 6 Monate alt, Cigarrenarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern, im Jacobshospitale.  
Carl Wilhelm Köhler, 23 Jahre alt, Glaserlehrling aus Wendisch-Luppa, im Jacobshospitale.  
Anna Sidonie Jungblut, 1 Jahr alt, Sandformers einer Eisengießerei Tochter, vor dem Windmühlenthore.

Montag den 9. Januar.

Johann Friedrich Julius Pezoldt, 25 Jahre alt, Schuhmachergeselle aus Geithain, im Jacobshospitale.  
Johann Wilhelm Köhler, 17 Jahre alt, Stallburfche aus Audenhain bei Torgau, im Jacobshospitale.  
Martha Clara Alma Haberland, 8 Monate alt, Tischlers Tochter, am Floßplaz.  
Amalie Anna Auguste Franziska Panick, 1 Jahr 6 Monate alt, Maurers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Linna Frenzel, 3 Jahre alt, Kürschners Tochter, in der Gerberstraße.  
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Antonstraße.  
Ein unehel. Mädchen, 17 Wochen alt, in der Bahnhofstraße.  
Ein unehel. Mädchen, 7 Monate alt, im Jacobshospitale.

Dienstag den 10. Januar.

Jgfr. Caroline Nading, 47 Jahre alt, Malers in Ragdeburg hinterl. Tochter, in der Tauchaer Straße.  
Franz Thraene, 75 Jahre alt, Handarbeiter und Hausbesitzer, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Ernestine Martha Schulz, 2 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Malers und Ladirers Tochter, in der Erdmannsstraße.  
Johanne Friederike Langer, 61 Jahre alt, Schriftsetzers Witwe, in der Schützenstraße.  
Johann August Wilhelm Stoffregen, 63 Jahre 19 Tage alt, Handarbeiter, in der Petersstraße.  
Dorothee Sophie Stöckigt, 74 Jahre alt, verabschied. Soldatens Witwe, in der Münzgasse.  
Ein todtgeb. Mädchen, Carl Heinrich Eduard Schindler's, Schriftsetzers Tochter, am Floßplaz.  
Franz Albert Kollfink, 2 Jahre 9 Monate alt, Schuhmachermeisters aus Groitzsch Sohn, im Jacobshospitale.  
Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in der Petersstraße.  
Ein unehel. Knabe, 2 Monate alt, im Jacobshospitale.

Mittwoch den 11. Januar.

Paul Friedrich von Zahn L, 35 Jahre alt, Bürger, Advocat und Notar, am Neumarkt.  
Johanne Friederike Altner, 67 Jahre 11 Monate alt, Bürgers, vormal. Gastwirths und Hausbesitzers Ehefrau, in der Burgstraße.



Alfons Obbede, 6 Jahre 2 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Sohn, in der Weststraße.  
 Carl Oscar Reinholdt, 35 Jahre alt, Bürger und Parquetbodenfabrikant, in der Petersstraße.  
 Marie Antonie Schulze, 14 Wochen alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Ritterstraße.  
 Georg Ernst Franke, 3 Jahre 8 Monate alt, Correctors einer Kunstanstalt Sohn, an der Pleiße.  
 Johanne Christiane Lisch, 68 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, im Armenhause.  
 Charlotte Henriette Förster, 54 Jahre alt, Maschinenputzers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Ehefrau, am Flockplatz.  
 Elisabeth Marie Quasborn, 17 Wochen alt, Zimmergefellens Tochter, in der Antonstraße.  
 Selma Rosa Raumann, 1 Jahr 7 Monate alt, Markthelfers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Carl Gustav Wendt, 1 Jahr 9 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Donnerstag den 12. Januar.

Friederike Emilie Trinius, 77 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns und Rittergutsbesizers Witwe, Rittergutsbesizerin auf Eulau bei Raumburg, in der Klosterstraße. (Ist nach Rittergut Plothä bei Weisensfeld zur Beerdigung abgeführt worden.)  
 Johann Jacob Reichert, 49 Jahre 9 Monate alt, Bürger, Kaufmann und Privatmann, in der Salomonsstraße.  
 Dorothee Rosine Meißner, 77 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, in der Salomonsstraße.  
 Ein Knabe, 4 Wochen alt, Friedrich August Kirbach's, Bürgers, königl. sächs. Ober-Postamts-Secretairs und Hausbesizers Sohn, in der bayerischen Straße.  
 Georg Conrad Deppe, 55 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Hospitalstraße.  
 Marie Therese Ernestine Holzhausen, 42 Jahre 9 Monate alt, Ladners und Firmenschreibers hinterl. Tochter, Versorgte im Georgenhause.  
 Amalie Elisabeth Minna Frißsche, 16 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Friedrichstraße.

Freitag den 13. Januar.

Sophie Wilhelmine Leichmann, 70 Jahre 2 Monate 20 Tage alt, Rittergutsbesizers auf Mudern und Neumudershausen und Ritters des königl. sächs. Civil-Verdienst-Ordens geschiedene Ehefrau, in der Centralstraße.  
 Michael Heinrich Erdmann Meißel, 26 Jahre 3 Monate alt, Bürgers, Böttchermeisters und Hausbesizers einziger Sohn, Böttcher, in der Burgstraße.  
 Friedrich August Conrad Marxhausen, 77 Jahre 3 Monate alt, Kunst- und Handelsgärtner, in der Nürnberger Straße.  
 Wilhelmine Emilie Hermann, 34 Jahre 1 Monat alt, Wagenmeisters Ehefrau, in der Ulrichsstraße.  
 Johann Gottlieb Besser, 54 Jahre alt, Bahnarbeiter der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, in der Nicolaisstraße.  
 Christiane Henriette Louise Lehmann, 19 Wochen alt, Stellmachers Tochter, in der Lauchaer Straße.  
 Auguste Ida Stemper, 4 Jahre alt, Klammer- und Holzlöffel-Händlers aus Bennenstein Tochter, in der Ulrichsstraße.  
 14 aus der Stadt, 29 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 7 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause, 1 von Reudnitz, 1 von Lindenu; zusammen 54.

Vom 7. bis 13. Januar sind geboren

31 Knaben, 24 Mädchen, 55 Kinder; worunter 2 todtgeb. Mädchen.

#### Am zweiten Sonntage nach Epiphania predigen

zu St. Thomä: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Suppe (Gastpredigt),  
 Besper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,  
 zu St. Nicolai: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr D. Tempel,  
 Mittag  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Herr M. Valentiner,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Rampadius,  
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. König,  
 Besper 2 Uhr Herr Cand. Jento,  
 zu St. Petri: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Fider,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Werbach,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Cand. Röntsch v. Pred.-C.,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Liedl,  
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Kühn I. v. Pred.-C.,  
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr D. Kriz, Abendmahl,  
 zu St. Georgen: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Schneider,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 Bibelstunde, Röm. 1, 13 flg.,  
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Altarrede und Besper,  
 in der reform. Kirche: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
 deutschl. Gemeinde: Früh  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Erbauungstunde in der ersten  
 Bürgerschule, Herr D. Hallama,  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Werbach.

Sunday, 15th January, English Divine Service in the large Saal of the Conservatorium of Music. In the **morning** at 10. 30, and in the **afternoon** at 3.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

Montag: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,  
 Freitag Abend  $\frac{1}{2}$  8 U. zu St. Pauli: Bibelstunde (Ev. Marci 14, 22 flg.)  
 Herr Cand. Röntsch vom Pred.-Coll.

#### Wöchner:

Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

#### Wortette.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Herr! erhöre mein Gebet, von Friedrich Schneider.  
 Gott! heilige du selbst mein Herz, von Moritz Hauptmann.

#### Kirchenmusik.

Morgen früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr in der Thomaskirche:  
 „Du Hirte Israel“ u., Chor und Choral von J. S. Bach.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

#### Liste der Getrauten.

Vom 6. bis mit 12. Januar.

##### a) Thomaskirche:

- 1) C. P. S. Sliß, Bürger und Buchbinder hier, mit  
 Jgfr. E. L. Jena, weil. Bürgers und Schneidermeisters hier  
 hinterl. Tochter.
- 2) F. A. Reichelt, Bürger und Schuhmacher hier, mit  
 J. R. E. Parthey, weil. Windmüllers in Großbölszig hinterl. T.
- 3) C. F. Taubert, Markthelfer hier, mit  
 K. F. Wendler, Handarbeiters in Kleinzschocher Tochter.
- 4) C. L. Knobloch, Bürger und Kiemer hier, mit  
 Frau E. C. S. Lange geb. Hagemann, weil. Bürgers, Re-  
 staurateurs und Hausbesizers hier hinterl. Witwe.
- 5) F. A. Rabnt, Bürger und Schlosser hier, mit  
 Jgfr. B. R. Saffin, weil. Bürgers, Buchdruckereibesizers  
 und Buchhändlers in Leisnig hinterl. Tochter.
- 6) F. A. Peterhänsel, Handarbeiter und Einwohner hier, mit  
 K. W. Zoppf, weil. Töpfers in Laucha hinterl. Tochter.
- 7) C. F. D. Birchner, Handarbeiter und Einwohner hier, mit  
 E. A. R. Haase, Handarbeiters hier Tochter.
- 8) B. E. Arthelm, Metalldreher hier, mit  
 Jgfr. W. A. Richter, weil. Bürgers und Gartengutsbesizers  
 in Schmiedeberg hinterl. Tochter.
- 9) C. F. Schauerhammer, Schneider u. Einw. in Reudnitz, mit  
 W. E. Reuter, Schullehrers in Wöllnau Tochter.
- 10) F. W. Marr, Geschäftsführer hier, mit  
 Jgfr. S. P. Wäßer, Expedientens und Pfandverwalters bei  
 dem Leihhause und der Sparkasse hier Tochter.

##### b) Nicolaiskirche:

- 1) C. E. Gottwald, Selbgießer hier, mit  
 Jgfr. E. W. Seiffert, Markthelfers hier hinterl. Tochter.
- 2) C. F. A. Taubert, Bürger und Hausbesitzer hier, mit  
 Frau J. S. Richter geb. Horn, Bürgers und Hausbesizers  
 hier Witwe.
- 3) C. A. F. Schnell, Bürger und Mechanikus hier, mit  
 Jgfr. F. E. Hölriegel, Bürgers, Sudenverleihers u. Haus-  
 besizers hier Tochter.
- 4) F. G. Leuschte, Hausmann hier, mit  
 E. S. Prösdorf, Tischlermeisters in Eisdorf Tochter.

##### c) Reformirte Kirche:

- 1) J. F. Münch, Bürger und Töpfermeister hier, mit  
 Jgfr. E. W. Pfeifer aus Colditz.

#### Liste der Getauften.

Vom 6. bis mit 12. Januar.

##### a) Thomaskirche:

- 1) J. A. Melchers, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 2) C. Brauns, Schlossers hier Sohn.
- 3) J. B. Härtlings, Tischlers hier Sohn.
- 4) G. E. Künstlers, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.



- 5) F. W. Schmidts, Kaufmanns hier Sohn.
- 6) E. F. Krasselts, Bürgers u. Rohproductenhändlers hier S.
- 7) G. F. C. Paschens, Reitknechts hier Tochter.
- 8) E. F. Wenzels, Schuhmachergesellens hier Tochter.
- 9) E. J. F. Maunteufels, Flischneiders hier Sohn.
- 10) E. F. Stiers, Zimmermanns hier Sohn.
- 11) L. C. Borkmanns, Glasergesellens hier Sohn.
- 12) E. B. L. Buchbinders, Beamten der Teutonia hier Sohn.
- 13) E. M. Süptig's, Fabrikarbeiters hier Sohn.
- 14) H. E. Seibels, Bürgers, Restaurateurs u. Hausbes. hier S.
- 15) F. G. E. Weifings, Brodhändlers hier Tochter.
- 16) L. R. Schends, Markthelfers hier Sohn.
- 17) F. A. W. Geiflers, Bürgers und Stubenmalers hier Tochter.
- 18) E. F. M. Fischers, k. s. Hauptzollamts-Sportelgelder-Einnehmers hier Sohn.
- 19) E. L. B. Gräfe's, Retoucheurs hier Sohn.
- 20) E. E. Steuerwalds, Schriftsetzers hier Sohn.
- 21) J. G. Bergmanns, Zeitungsträgers hier Sohn.
- 22-23) E. S. Schmidts, Postillons hier Zwillinge-Sohn u. L.
- 24) J. Buchta's, Bürgers und Schneidermeisters hier Tochter.
- 25) E. A. Hempels, Handarbeiters hier Tochter.
- 26) E. A. P. Weidlers, Inspectors der Versicherungs-Gesellschaft Providentia in Frankf. a. M. u. Bürgers in Weimar hier L.
- 27) E. A. Steins, Bürgers und Böttchers hier Tochter.
- 28) J. A. Vesche's, Bürgers und Instrumentmachers hier Sohn.

**b) Nicolaitirche:**

- 1) F. A. E. Strube's, Bürgers, Juweliers u. Hausbesizers L.
- 2) E. M. Freygangs, Buchbinders Tochter.
- 3) F. W. Höpfels, Dachdeckers Tochter.
- 4-5) E. S. Papsdorfs, Ausläders Zwillinge-Tochter.
- 6) F. Schulz, Inspections-Assistentens an der M.-L. Eisenb. S.
- 7) F. B. Waplers, Bürgers, Buchbinders und Portefeuille-Fabrikantens Tochter.
- 8) G. Große's, Handarbeiters Tochter.
- 9) H. F. Beders, Logenschließers am Stadttheater Tochter.
- 10-13) Vier unehel. Knaben.
- 14-18) Fünf unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) E. Zimmermann, Bestizers einer xylogr. Anstalt hier Sohn.
- 2) J. H. Stange, Hausbesizers u. Restaurateurs in Plagwitz L.
- 3) J. E. A. Immisch, Tischlers hier Tochter.

**d) Katholische Kirche:**

- 1) E. Erben, Schneiders zu Neu-Neudnitz Tochter.
- 2) W. J. Seifert, Schuhmachers in den Thonbergstraßen L.
- 3) E. Richter, Dessinateurs zu Neudnitz Sohn.

**Leipziger Productenpreise vom 6. bis 12. Januar.**

Weizen, der Scheffel	3 25	—	3 bis 4	—	—
Korn, der Scheffel	2 = 27 = 5	—	bis 3 =	—	—
Gerste, der Scheffel	2 = 12 = 5	—	bis 2 = 15 =	—	—
Hafers, der Scheffel	—	—	bis 1 = 22 =	—	—
Kartoffeln, der Scheffel	1 =	—	bis 1 = 10 =	—	—
Raps, der Scheffel	—	—	bis — =	—	—
Erbsen, der Scheffel	4 = 10 =	—	bis 4 = 20 =	—	—
Heu, der Centner	1 10	—	3 bis 1 20	—	—
Stroh, das Schock	4 =	—	bis 4 = 15 =	—	—
Butter, die Kanne	—	14 =	bis — = 16 =	—	—
Buchenholz, die Klasten	7 25	—	3 bis 8 20	—	—
Birkenholz, =	6 = 20 =	—	bis 7 =	—	—
Eichenholz, =	5 = 15 =	—	bis 5 = 20 =	—	—
Ellernholz, =	5 = 20 =	—	bis 5 = 25 =	—	—
Kiefernholz, =	4 = 20 =	—	bis 5 =	—	—
Kohlen, der Korb	3 = 25 =	—	bis 4 = 15 =	—	—
Kalk, der Scheffel	—	17 =	bis — = 18 =	—	—

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** (98. Abonnements-Vorstellung.)

**Norma.**

Große Oper in 3 Acten von Bellini.

**Personen.**

Sever, römischer Proconsul in Gallien	Herr Lüd.
Drovis, Haupt der Druiden	Herr Herzsch.
Norma, dessen Tochter, eine Seherin	Frau Baum-Spater.
Abalgisa, Priesterin im Tempel Ircininsul	Frau Thelen.
Clotilde, Norma's Freundin	Frau Arnold.
Flavius, Sever's Begleiter	Herr Winterberg.
Druiden. Barben. Tempelwächter. Priesterinnen. Gallisches Volk.	

Scene: Gallien, der heilige Hain und der Tempel des Gottes Ircininsul.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Reugroschen zu haben.

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

# Concert

des akademischen Gesangvereins Arion  
heute, den 14. Januar  
im grossen Saale des Schützenhauses.

**Programm:**

- 1) Hymnus für Männerstimmen mit Begleitung von Messinginstrumenten von Alb. Tottmann (neu).
- 2) „Seele, was betrübst du dich?“ von Rich. Müller (neu).
- 2) Declamation von Frl. Louise Götz, Mitglied des hiesigen Stadttheaters.
- 4) Nordsturm! Männerquartett von M. Hauptmann.
- 5) Die drei Worte des Glaubens von Schiller, comp. von C. Zöllner. (Nachgelassenes Werk. Mnsrpt)
- 6) Nachtgesang im Walde mit Hörnerbegleitung von Franz Schubert.
- 7) Mein Heimaththal von W. Tschirch (neu).
- 8) Morgenwanderung v. E. Lassen (neu).
- 9) Declamation von Frl. Louise Götz.
- 10) „Feuer her!“ comp. von C. Reinecke.
- 11) „Wir sind die Könige der Welt“ comp. von C. Zöllner. (Nachgelassenes Werk)

Anfang des Concerts 1/7 Uhr. Ende nach 8 Uhr.

Expedition noch offen heute von 2—3 Uhr.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
  - A. Nach Dessau und Berbst: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.
  - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
  - A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
  - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 7 u. Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
  - C. Nach Großenhain, ingl. nach Weissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 7 u. Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
  - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 7 u. und Nachts. 10 u. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
  - A. Nach Veruburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
  - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u. 15 M. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
  - A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 35 M.
  - B. Nach Coburg, Sonneberg und Richtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 30 M. (bis Meiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
  - C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M. (Güterzug), Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nachts. 11 u. 1 M. [Eilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Nachts. 10 u. 35 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
- V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.
  - A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 4 u. 50 M. Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauschau) und Abds. 6 u. 15 M. Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götting ab Eilzug] u. Nachts. 10 u. 5 M.
  - B. Nach Schwarzberg: Abf. Mrgs. 4 u. 50 M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 15 M. Anf. Brm. 11 u. 30 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Weidau ab Eilzug] und Nachts. 10 u. 5 M.



O. Nach Hof: Abf. Mrgs. 6 u. 45 R. (Giltung), Mrgs. 7 u. 30 R.,  
 Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R. und Abds. 6 u. 15 R.,  
 (Aug 1 und 3 auch nach Frankfurt a. M.)  
 Anf. Mrgs. 8 u. 15 R., Mrg. 11 u. 30 R., Rdm. 4 u. 35 R.,  
 Abds. 9 u. 30 R. (Giltung) und Nachts 10 u. 5 R. (Aug 2 u.  
 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag  
 Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag

**Städtisches Leihhaus.**

Eröffnung: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 11. bis 16. April 1864 verlehnten  
 Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mit-  
 entrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr  
 Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld  
 von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.  
 Gewerblicher Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Kaufmann  
 Gütner.

Berein Vorwärts. Im Elephanten, Hainstr. u. Fleischergasse, Vortrag.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt  
 Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten  
 und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, Höhe 211e.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-  
 strasse Nr. 7.

Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Visiten und große  
 Equipagen zu Trauungen sc. bei Ludwig Kollmann im goldenen Weinsäß.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. Dampfbäder  
 für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und  
 Nachmittags von 4-8 Uhr. Wannen u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Auctions = Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen  
**Wittwoch den 18. dieses Monats**  
**und folgende Tage**

von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an eine Partie  
 wollene und halbwoollene Schnittwaaren, diverse Umschlagetücher,  
 Doppel-Schawls, seidene und halbseidene Halstücher, div. Kopftücher,  
 Cachenez, Taschentücher, 1 Bardege-Luch, seidene Damencravatten,  
 div. Herren-Schlipse, Chenille-Schawlschen, Chenille-Kragen, ferner  
 eine Anzahl Frauenkleidungsstücke und div. Geräthschaften, so wie  
 eine größere Anzahl ganzer, halber und viertel Flaschen Dr. Faugl-  
 scher Magenliqueur und eine Partie div. leere Kisten und Flaschen,  
 wovon ein Verzeichniß am Gerichtsbret ausgehängt, in dem hierzu  
 bestimmten Auktionslocale in Auerbachs Hofe allhier, Gewölbe Nr. 64,  
 gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Leipzig, den 9. Januar 1865.  
**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte**  
**Abtheilung III.**  
 D. Steche. Bed.

**Holz = Auction.**

Im Universitätswalde bei Liebertswolkwitz sollen  
**Wittwoch den 18. Januar 1865**  
 von Vormittags 10 Uhr an

121 Stück eichene, birchene, eiserne und aspene Klöber und  
 19 Stück Schirrhölzer  
 gegen Erlagung der geordneten Anzahlung sofort nach dem An-  
 schlage und unter den sonst bekannt zu machenden Bedingungen  
 meistbietend versteigert werden.  
 Kauflustige haben sich auf dem diesjährigen Schlage des Uni-  
 versitätswaldes zur angegebenen Zeit einzufinden.  
 Leipzig, am 11. Januar 1865.

Universitäts-Verantw.  
 Graf.

**Auction.**

Heute Sonnabend von Vormittags 1/10 Uhr u.  
 Nachmitt. 1/2 3 Uhr an Schluß der Versteigerung  
 eines Kurzwaarengeschäfts en gros, darunter sehr  
 schöne Uhrketten, Öhringe, Brochen, Medaillons,  
 verschiedene Sorten Cigarrenspitzen, und zwar  
 tout prix. Dabei kommen von früh 11-12 Uhr  
 2 gute, nach neuester Construction gebaute Näh-  
 maschinen mit vor im Auktionslocale Raschmarkt  
 Nr. 3.

**Holz-Auction.**

Montag den 16. d. M. früh 9 Uhr sollen im Gohliser Bauern-  
 holz, Parzelle Nr. 425, zur Oberschenke gehörig, hinter der Thü-  
 ringer Eisenbahn gelegen, 138 Bäume auf dem Stamme, Eichen  
 von 12 bis 30 Zoll, Rüstern bis 18 Zoll Stärke, Eschen und  
 Erlen, größtentheils Nutzholz, meistbietend verkauft werden. Die  
 Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gemacht.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und  
 Heidelberg ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen  
 zu beziehen:

**Des Weibes Gesundheit und Schönheit.**

Ärztliche Rathschläge  
 für Frauen und Mädchen.

Von  
**Carl Reclam,**

Professor der Medizin und Polyzweiter zu Leipzig.

Mit 31 in den Text gedruckten Holzschnitten. 8. eleg. geb. Preis  
 1 Thlr. 20 Rgr. Eleg. geb. in Leinwand 1 Thlr. 28 Rgr.

Dieses ebenso geistreich und spannend wie elegant und allgemein-  
 verständlich geschriebene Buch ist für die gesammte Frauenwelt von  
 größtem Interesse, indem es nicht nur eine angenehme Unterhaltung,  
 sondern auch eine Fülle der nützlichsten Kenntnisse für Familie und  
 Haus bietet. Es eignet sich als Geschenk für Damen jedes Alters  
 und jeder Lebensstellung, weil es für Jede segensreich sich erweisen  
 wird.

Wieder vorrätig bei **H. J. Haefele jun.,** Barfußgäßchen:

**27. Auflage. Die diätetische Heilmethode**

ohne Arznei und ohne Wassercur,

ausführlich beschrieben nach dem Verfahren des Naturarztes  
 Schroth von Dr. Moriz Knypl. I. Theil: Heilung der  
 chronischen oder langwierigen Krankheiten unter Herstellung eines  
 gesunden Magens und einer kräftigen Verdauung, mit einer sach-  
 lichen Darlegung der Nützlichkeit und Gefährlichkeit der Arznei-  
 curen. 27. Auflage. 20 Rgr. — II. Theil: Heilung der  
 acuten oder hitzigen Fieber- und Entzündungs-Krankheiten. Nebst  
 den zweckmäßigsten Verhaltensregeln bei Vergiftungen.  
 20. Auflage. 15 Rgr.

**Die Krankheiten und Gebrechen der Kinder**

und deren Behandlung ohne Arzt

nach dem Naturheilverfahren des Joh. Schroth. Nebst umfassen-  
 der Diätetik dargestellt von **F. Cl. Gerke.** 20 Rgr.  
 Es schließt sich diese treffliche neue Arbeit an das bereits in  
 einigen 20 Auflagen erschienene Werk des Dr. Knypl „die  
 diätetische Heilmethode“ ergänzend an, schildert die Erscheinungen  
 aller Kinderkrankheiten und zeigt die einfachen Mittel —  
 einzig und allein feuchte Wärme und Diät — welche ohne Arzt  
 und gerade deshalb schnell und unfehlbar zur Heilung führen.

**Preis-Verzeichniß für 1865**

der Samen-Handlung, Kunst- und Handelsgärtnerei von **Friedr.**  
**Wilh. Wendel** in Erfurt sind eingetroffen und gratis zu  
 haben bei **Friedrich Schuchard,**  
 Morizstraße 6, 1. Etage.

Englisch, französisch und italienisch wird gründlich  
 und leicht sachtlich von einer thätigen Lehrerin gelehrt, welche seit  
 mehreren Jahren und mit dem besten Erfolge Unterricht erteilt hat.  
 Näheres Markt Nr. 8, 3 Treppen.

**Wohnungsanzeige.**

Von heute an wohne ich Petersstraße Nr. 41, Böhmans Hof  
 dritte Etage.  
**Dr. Manke,**  
 praktischer Arzt und Wundarzt.

Künstliche Zähne werden nach den neuesten Methoden ein-  
 gesetzt von **C. Ehrlich,** Zahnarzt, Petersstraße Nr. 32.

**Den geehrten Hundeliebhabern in Leipzig**

zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von nun an regelmäßig  
 Dienstag, Donnerstag und Sonnabend behufs Behandlung kranker  
 Hunde, resp. Annahme von Bestellungen, in der Restauration  
 zum schwarzen Bret zu sprechen bin. Mit der Versicherung  
 pünktlicher Erfüllung meiner Pflicht zeichnet ergebenst  
**Eduard Henze,** verpflichteter Thierarzt.

**W. Liebisch, Maler und Lackirer,**  
 Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage,  
 empfiehlt sich dem geehrten Publicum hier und auswärts billigt.  
 Firmen werden stets gut geschrieben. D. D.



## Vierte Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern erbitte ich mir Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 16., 17., 18. und 19. Januar Nachmittags 2—4 Uhr.  
Für diejenigen Kinder, welche noch keine Schule besucht haben, ist ein Geburtschein und ein Impfschein mitzubringen.  
Dr. E. J. Hauschild, Director.

## Das Leipziger Adressbuch für 1865

erscheint nächsten Monat!  
Bestellungen darauf werden angenommen in der Buchhandlung von **Wilhelm Hoffmann**, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.  
Als Gratis-Prämie erhalten die geehrten Abnehmer ein schön ausgeführtes Genrebild.

## Oesterreichisch-französische Prioritäts-Obligationen.

Die Beforgung neuer Couponbogen zu vorstehenden Obligationen übernimmt **Ferdinand Schönheimer**, Wechsel-Comptoir, Hainstr. 28.

Writ

**Voll-Loosen**  
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.  
Halbe à 25 " 15 "  
Viertel à 12 " 22 1/2 "  
Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie mit

**Kauf-Loosen**

Ganze à 20 Thlr. 12 Ngr.  
Halbe à 10 " 6 "  
Viertel à 5 " 3 "  
Achtel à 2 " 17 "

2. Classe 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 16. Januar a. e., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

Montag den 16. d. M. Ziehung 2. Classe 67. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie.

**Hauptgewinne 12000 und 6000 Thaler.**

Mit Loosen empfiehlt sich ergebenst

**J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.**

## Local-Veränderung.

Unser Geschäftslocal befindet sich jetzt

**Königsstrasse No. 2b parterre.**

**Justus Naumanns Buchhandlung.**

Die Berliner Seidenfärberei von **S. F. Lincke**, Reichstraße 16, empfiehlt sich dem geehrten Publicum im Auffärben und Drucken aller getragenen und neuen Stoffe aufs Beste.

### Druck-Arbeiten

elegant, pünctlich und billig ausgeführt,

### Visiten- u. Adresskarten,

Rechnungen, Speise-, Wein- u. Einladungskarten 100 St. 5  $\frac{1}{2}$ .  
Wechsel, Quittungen, Wein- und Waaren-Etiquetten etc. etc.

Lithogr. Anstalt und Druckerei von

### C. A. Walther

Kochs Hof.

### Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweift und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, bezgl. verkaufe ich Herrenhüte den neuen gleich zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an. Fabrik Ransbüdter Steinweg 66, Gewölbe Kochs Hof. **Chr. Fr. Hausner.**

Wäsche so wie Ausstattungen werden gefickt, gothisch das Dugend 10  $\frac{1}{2}$  echt und gut Brühl 72, 3. Etage.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. 5. Fr. Schulze.

### Pfänder

besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

### Pfänder

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen aufs Leibhaus werden schnell und verschwiegen besorgt Alexanderstraße Nr. 15, Hintergebäude 1 Treppe.

### Pfänder

Pfänder versehen, prolongiren, einlösen werden verschwiegen besorgt Sternwartenstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

### Maskengarderobe.

Neue elegante Fledermäuse, Dominos, Pilgerkappen werden verliehen im Gewölbe Brühl Nr. 75.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 14.]

14. Januar 1865.

## Leipziger Börsen-Course am 13. Januar 1865. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Pr.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere				Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>fl.</i>				Bank- und Credit-Actien			
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>fl.</i>		3	91 1/2	do. II. - do.		4 1/2	101 3/4	excl. Zinsen.			
- kleinere . . . . .		3	86 7/8	do. III. - do.		4 1/2	101	Allgemeine Deutsche Credit-An-			
- 1855 v. 100 <i>fl.</i>		3	101 3/4	do. IV. - do.		4 1/2	100 3/4	stalt zu Leipzig à 100 <i>fl.</i>			
- 1847 v. 500 <i>fl.</i>		4	101 3/4	Aussig-Teplitzer . . . . .		5	101 1/2	pr. 100 <i>fl.</i> . . . . .		84	
- 1852, 1855, } v. 500 <i>fl.</i>		4	101 3/4	Berlin-Anh. Priorit. do.		4	98 1/4	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>fl.</i>			
- 1858, 59, 62, } v. 500 <i>fl.</i>		4	102 1/8	do. do. do.		4 1/2	101 1/2	pr. 100 <i>fl.</i> . . . . .			
à 100 <i>fl.</i>		4		Berlin-Hamb. I. Emis. do.		4		Berliner Disconto-Commandit-			
Actien der ehemaligen				Brünn-Rossitzer . . . . .		5	94	Anth. . . . .			
S.-Schles. Eisenb.-Co.				Chemnitz-Würschnitzer do.		4	100	Braunschweiger Bank à 100 <i>fl.</i>			
à 100 <i>fl.</i>		4	102 7/8	Gal. Carl-Ludwigsbahn. . . . .		5	85	pr. 100 <i>fl.</i> . . . . .			
K. S. Landrenten-				Graz-Köflacher in Courant. . . . .		4 1/2	81	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.			
briefe				Leipz.-Dresda. E.-B.-Part.-Obl.		3 1/2	113 1/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>fl.</i>			
v. 1000 u.		3 1/2	93 7/8	do. Anleihe v. 1854 do.		4	100 5/8	pr. 100 <i>fl.</i> . . . . .			
500 <i>fl.</i>		3 1/2	95	do. Anleihe v. 1860 do.		4	100 5/8	Darmstädter Bank à 250 <i>fl.</i> pr.			
kleinere . . . . .		3 1/2	101	Magdeb.-Leipziger I. Emis. do.		4	99 1/4	100 <i>fl.</i> . . . . .			
Land.-Cult.-Rent.-Sch. v. 500 <i>fl.</i>		4	100 1/2	do. II. do.		4	99	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>fl.</i>			
do. do. v. 100 <i>fl.</i>		4	100 1/2	Magdeburg-Halberstädter . . . . .		4 1/2	102	pr. 100 <i>fl.</i> . . . . .			
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 <i>fl.</i>		4	92 3/4	Mains-Ludwigshafen . . . . .		4		Geraer Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>			
Sächs. erbl. v. 500 <i>fl.</i>		3 1/2	97	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.		3	98 3/8	Gothaer do. do. do.			95 1/2
Pfandbriefe				Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do.		4	101 3/4	Hamburger Norddeutsche Bank			
- 100 u. 25 <i>fl.</i>		3 1/2	101 1/2	do. II. - do.		4 1/2	101 3/4	à 500 Mark-Bco. pr. 100			
- 500 <i>fl.</i>		3 1/2		do. III. - do.		4	98	Mk.-Bco. . . . .			
do.		3 1/2		do. IV. - do.		4 1/2	101 3/4	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.			
- 100 u. 25 <i>fl.</i>		4		Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>fl.</i>		5	101 3/4	pr. 100 Mk.-Bco. . . . .			
do.		4		Eisenbahnactien excl. Zinsen.				Hannoversche Bank à 250 <i>fl.</i>			
- 100, 50, 20, 10 -		3	96 1/8	Alberts-Bahn à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>			82 5/8	pr. 100 <i>fl.</i> . . . . .			
- 1000, 500, 100, 50 -		3 1/2		Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>fl.</i> do.				Leipziger Bank à 250 <i>fl.</i> pr.			152
kündbare 6 M. . . . .		3 1/2		Aussig-Teplitzer . . . . .			104	100 <i>fl.</i> . . . . .			
v. 1000, 500, 100 <i>fl.</i>		4	101	Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.				Lübeck. Commern-Bank à 200 <i>fl.</i>			
v. 1000 kündb. 12 M. do.		4		Berlin-Stett. à 100 u. 200 <i>fl.</i> do.				pr. 100 <i>fl.</i> . . . . .			
Schuldversch. der A. D. Cr.-An-				Chemn.-Würschn. . . . .				Meining. Credit-Bank à 100 <i>fl.</i>			
stalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <i>fl.</i>		4		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.				pr. 100 <i>fl.</i> . . . . .			
do. do. v. 100 <i>fl.</i>		4	90	Galiz. Carl-Ludw.-Bahn . . . . .				Oestreich. Credit-Anstalt à 200 <i>fl.</i>			
Leipziger Hypoth.-Bank-Scheine		4	100 1/4	Köln-Mindener . . . . .				pr. 100 <i>fl.</i> . . . . .			80
Sächs. Hyp.-Bank-Pfandbriefe		5		Leipzig-Dresdner . . . . .			25 1/2	Rostocker Bank à 200 <i>fl.</i> pr.			
K. Preuss. Steuer-				Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.			36	100 <i>fl.</i> . . . . .			
Cred.-C.-Scheine				do. - B. à 25 - do.				Schles. Bank-Vereins-Actien . . .			
v. 1000 u.		3		Magdeb.-Leips. à 100 - do.			251	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich			
500 <i>fl.</i>		3		Magdeb.-Leips. Litt. B. . . . .				à 500 Frca. pr. 100 Frca.			
kleinere . . . . .		3 1/2		Mains-Ludwigshafen . . . . .				Thüringer Bank à 200 <i>fl.</i> pr.			
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine		3 1/2		Oberschles. Litt. A. u. C. do.				100 <i>fl.</i> . . . . .			
do. Prämien-Anleihe v. 1855		3 1/2		Thüringische . . . . .			127 1/2	Weimarische Bank à 100 <i>fl.</i>			
do. Anleihe v. 1859 . . . . .		5						pr. 100 <i>fl.</i> . . . . .			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150		5	69 7/8					Wiener do. pr. Stück . . . . .			
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.		5									
do. Loose v. 1854 . . . . .		4	83 1/2								
do. Loose v. 1860 . . . . .		5									
do. Loose v. 1864 . . . . .		5									
Oestr. Silber-Anleihe v. 1864		5									

\*) Beträgt pr. Stück 5 *fl.* 16 *fl.* 1 1/4 *fl.* - †) Beträgt pr. Stück 3 *fl.* 5 *fl.* 5/8 *fl.* ob.

**Crinolins** von Thomson & Co. neuester Façon und haltbarster Waare in großer Auswahl das Stück von 14 *fl.* an bis zum feinsten, desgl.  
**Crinolinschweife** zum Schürzen von *Wisp* mit schöner Garnirung, sowie auch in weiß und schwarz das Stück zu 20 *fl.*, sowie  
**Corsets**, echt Pariser Schnitt und gut genäht, das Stück 1 *fl.* 5 *fl.* nebst dazu passenden Einlagen empfiehlt in größter Auswahl Salzgäßchen Nr. 6, **Ferd. Blauhuth**, Salzgäßchen Nr. 6.  
**Deltuch**, wasserdicht und dauerhaft, 3/4 breit, zu Unterlagen für Kranke und Kinder hält nur allein Lager und empfiehlt **Ferd. Blauhuth**, Salzgäßchen Nr. 6.



Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reizhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

**G. A. W. Mayer'sche**

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>  
" 1/2 " " à 1 <sup>apf.</sup>  
" 1/4 " " à 1/2 <sup>apf.</sup>

**Brust-Syrup**

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>  
" 1/2 " " à 1 <sup>apf.</sup>  
" 1/4 " " à 1/2 <sup>apf.</sup>

**aus Breslau.**

Für Leipzig halten Lager die Herren

**Theodor Pätzmann**, Neumarkt.  
**Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße.  
**Oscar Jessnitzner**, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen.

**C. Weise**, Schützenstraße.  
**E. A. Schulze**, Gerberstraße.

**Das grösste Erfurter Schuh- und Stiefellager**  
**für Herren, Damen und Kinder**



befindet sich von jetzt an wieder  
**45 Reichsstraße 45**

und ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten

**Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten.**

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die billigsten Preise gestellt.  
Vorzüglich für die jetzige Witterung zu empfehlen sind für Herren

**wasserdichte Stiefel**

von Hindsleder mit Schaften und Doppelsonnen à 3 1/2 <sup>apf.</sup> u. c.

Ferner: **Ballschuhe**

für Herren, von ff. franz. Lack, von 3 <sup>apf.</sup> an, für Damen, von weißem Satin und schwarzem Stoff, sehr elegant.

Auch die so sehr beliebten **Ungarn-Stiefel**

sind wieder in allen Größen vorrätig.

NB. Reparaturen werden schnell und pünctlich besorgt.

**Avis von billigem Waaren-Verkauf.**

Ausschnitt-, Seiden- u. Modewaaren-Handlung

**Heidenreuter & Teuscher,**

Grimma'scher Steinweg, vis à vis der Post.

Durch vortheilhafte Resteinkäufe und Zusendungen verschiedener Neuigkeiten von Fabrikanten sind die durch das Weihnachtsgeschäft gewordenen Lücken wieder reichlich gefüllt worden, weshalb wir unsern geehrten Abkäufern viel schöne und preiswürdige Sachen, sowohl in Seidenwaaren als auch in allen andern unsern Artikeln jetzt wieder in größter Auswahl offeriren können. Ferner:

**Fabrikrester** in jeder Länge, großer Mannichfaltigkeit in Stoffen, besonders billig.

**Nur noch bis heute Abend**

findet der beispiellos billige **Ausverkauf**

von Regenschirmen, Sonnenschirmen und **En tout cas** statt.

**Petersstraße Nr. 41, vis à vis Hôtel de Russie.**

**Damenmäntel- und Jacken-Fabrik von Carl Egeling**

empfehlte Paletots mit und ohne Kragen, Radmäntel und Jacken äußerst billig; Morgenröcke und Kleider werden modern und billig gefertigt, Steppereien aller Art sauber besorgt. **Wohnung und Lager Markt Nr. 9, 2. Etage.**

Die seit 12 Jahren bekannte

**Dr. Pattison's Gichtwatte,**



Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenweh u. c.

Ganze Packete zu 8 Ngr. — Halbe Packete zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse allein echt bei

**Theodor Pätzmann,**  
Neumarkt u. Schillerstraße.

Niederlage:  
Markt, Bühnen Nr. 35.

**NB. Man achte auf Namenszug und Siegel zur Unterscheidung der Nachahmungen.**

**Bayer. Malz-Zucker,**

sicherstes Mittel gegen

à 10 <sup>apf.</sup>  
à Loth 4 <sup>apf.</sup>

**Husten.** Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**C. F. Giltzner,**  
Katharinenstraße 24. Weststraße 51.

**Wichtig für Schweißfußleidende!**

Meine so rühmlichst bekannten

**Schweiss-Sohlen,**

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämtliche Umgegend auf Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 6 <sup>apf.</sup> 3 <sup>apf.</sup> — 3 Paar 18 <sup>apf.</sup> — Herr **F. Zehme**, Reichsstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.  
Frankfurt a/D., im November 1864.

**Robert von Stephani.**

**Den Herren Restaurateuren**

empfehle ich die so vielfach eingeführten **Bier- und Speisemarken** mit jeder beliebigen Prägung, wovon ich Muster zur gefälligen Ansicht vorlegen kann.

**Robert Schenek**, Neumarkt 34.

**Ausverkauf.**

Geschäftsveränderung halber verkaufe eine Partie Filz-, Seidenhüte u. Hüte zu billigsten Fabrikpreisen. **C. H. Heyne**, Katharinenstr. 26.



## Uhrketten in Talmi-Gold.

Seit 10 Jahren genießen die **Uhrketten in Talmi-Gold** eines durch sorgfältige Arbeit, Dauerhaftigkeit und inneren Gehalt wohlbegründeten vortheilhaften Rufes.

Die zahlreichen **Nachahmungen** dieser Ketten, welche jener Erfolg veranlaßte, nöthigen mich, dem Publicum in Erinnerung zu bringen, daß ich seit 1863 den Haken meiner Ketten geändert und ebenso die auf jedem Haken oder Carabiner an denselben befindliche Bezeichnung „**Talmior**“ durch „**Tallois**“ ersetzt habe.

Da ich nur eine einzige Qualität dieses Artikels fabricire, so muß, wer echtes Talmi-Gold haben will, sich an dieses mein Fabrikzeichen halten.

Die mit **T. S.** bezeichneten und ebenfalls aus meiner Fabrik hervorgehenden Ketten, welche einige Händler fälschlich als eine 2. Qualität von Tallois ausgeben, sind einfach nichts Anderes als Ketten aus gut vergoldetem Messing, die in der Dauerhaftigkeit jedoch weit unter den Talloisketten stehen. **Alle sonstigen Ketten mit dem Zeichen „Talmi“** sind Nichts als Nachahmungen einer weit geringeren Qualität.

Paris im September 1864.

**Tallois.**

Aus der berühmten Fabrik von

**R. Ditmar** in Wien

empfehle zu den billigsten Preisen große Auswahl gewöhnlicher und feiner

**Petroleum-Lampen,  
Solaröl-Lampen,  
Moderateur-Lampen**

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Straße u. Neumarkt-Ecke.

## Glacéhandschuhe sehr fein

10  $\%$ , Wiener 18  $\%$ , französische feinste Stepphandschuhe für Herren 27 $\frac{1}{2}$   $\%$ , in Schwarz ausgezeichnet 15  $\%$ .

**Marie-Antoinette-Kragen mit Schärpe 2 Thlr.,**

Blousen neueste Dessins zu Maschinenanzügen verwendbar, seidene Stoffe in Rosa, Pouceau, Blau von 7 $\frac{1}{2}$   $\%$  à Elle, Ballkleider billigst, Gardinen gestickt und broschirt à Fenster 1 $\frac{1}{2}$   $\%$  bis 8  $\%$ .

Markt Nr. 8, 2. Etage.

**Julie Gottschald.**

## Ballfächer

verkaufe äußerst billig.

**Robert Schenck, Neumarkt Nr. 34.**

## Damenschmuck,

Anöpfe, Ketten, Nadeln etc. in **Double-or, Façon Ecaille, Façon Malachitt, Patent Jet** etc. empfiehlt

**Robert Schenck, Neumarkt 34.**

## Ballhandschuhe und Cravatten

empfehle in mannigfaltiger Auswahl

**C. Liebherr, Grimma'sche Straße 19,**  
dem Café français gegenüber.

**Billiger Verkauf.**

Eine Partie feine wolne Hemden liegen im Ganzen oder Einzelnen, weit unter dem Kostenpreis zum Verkauf Barsfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

## Bestes Petroleum

offerirt

**Robert Gensel, Georgenhalle.**

## Paraffinöl (doppelt raff. Petroleum)

von **Sirzel & Gerhard** empfiehlt

**Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15**

## Landgut-Verkauf.

Ein Landgut mit über 3000 Steuer-Einh. von 107 Altenburger Acker, wovon ca. 24 Acker Holz von 33 jährigem Bestand, 14 Acker Wiese, das übrige Feld mit massiven Gebäuden in freundlichster und gesunder Lage ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch  
**Dr. R. Klemm, Reichsstr. 45, II.**

## Guts-Verkauf oder Verpachtung.

Eingetretener Verhältnisse halber soll ein in der Provinz Sachsen, in der Nähe einer größeren Garnisonstadt, auch einer projectirten Eisenbahnlinie und in der Elbaue belegenes Gut von circa 700 Magdeb. Morgen verkauft, eventuell verpachtet werden. — Das Gut besitzt schöne Brennerei und Mühle in gut rentirendem Betriebe. Es wird viel Weizen und Raps gebauet. Wohn- und Wirthschaftsgebäude gut.

Anzahlung beim Kauf 40,000  $\%$ , Pächtervermögen 30,000  $\%$ . Reflectanten erfahren Adresse in der Expedition dieses Blattes; Unterhändler werden verboten. Meldungen brieflich.

Ein schön gelegenes Landhaus bei Leipzig, sehr gut gebaut, passend für eine Familie, bestehend aus Parterre, Etage, Garten und Bauplatz, sehr nett eingerichtet, ist sehr billig bei einer Anzahlung von 500 bis 600  $\%$  zu verkaufen.

Adressen sub A. K. No. 40. sind in der Expedition des Blattes niederzulegen.

## Haus-Verkauf.

In der Waldstraße ist ein gut gebautes Haus, welches sich über 6% verzinst, für 6200  $\%$  mit 1000 — 1500  $\%$  Anzahlung zu verkaufen durch

**J. R. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.**

Eine am hiesigen Plage bestehende ältere **Strohbut-Fabrik** ist Verhältnisse halber unter ganz günstigen Bedingungen mit **Ueberlassung der Firma** und wenig Capitalerforderniß zu verkaufen.

Näheres H. G. H. II. 10. poste restante Leipzig.

## Pianoforte

in allen Hinsichten empfehlenswerth stehen zum billigen Verkauf Eckhaus der Erdmanns- und Alexanderstraße Nr. 1.

**Pianinos**, neue und gebrauchte, sind zu verkaufen und zu ver-miethen Ritterstraße Nr. 46, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist billig ein 6 $\frac{3}{4}$  oct. tafelf. Pianoforte mit Metallplatte Sternwartenstraße Nr. 39, 1 Treppe.

Ein Stuhlflügel in Mahagoni, gut erhalten, steht zum Verkauf Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein gebrauchtes Pianino ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein gebrauchtes tafelförmiges Pianoforte mit Platte und Spreize ist zu verkaufen Reichsstr. Nr. 9, 1. Etage.

Ein ausgezeichnetes tafelf. Pianoforte mit Platte ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein gut gehaltenes Pianoforte mit engl. Mechanik ist zu verkaufen hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2 Thür 3 Treppen.

**Billig zu verkaufen** eine richtig gehende **Stuhr**, 14 Tage gehend, Grimm. Steinweg 57, Hinterhaus rechts part.

Ein Stehpult und ein Briefregal, beides verschließbar, ist billig zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 9 im Gewölbe.

Ein moderner zweithüriger mahagonipolirter Waschtisch mit Kasten steht billigst zu verkaufen Königsplatz Nr. 1, 4 Tr. bei Tischler.

**Zu verkaufen** sind billig 2 schöne Sopha's gr. Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

**Neue Federbetten, Bettfedern** sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße 26 im Gewölbe.

Ein **Gebett Betten** sind zu verkaufen im weißen Adler, Hof rechts 3 Treppen rechts.

**Federbetten** in großer Auswahl und alle Sorten Bettfedern sind **billig** zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

## Wagen,

elegante neue und gebrauchte, unter letzteren ein besonders flottes halbverdecktes Wägelchen, ein elegantes einspänniges Geschirre empfiehlt zu billigen Preisen

**J. S. Lange, kleine Windmühlengasse Nr. 11.**

## 6 gebrauchte

aber noch gut erhaltene **Droschken** sollen schleunigst verkauft werden in

**Berlin, Dresdenerstraße Nr. 40.**



**Salontohlen**

3 Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen 2 Scheffel 12 1/2 Ngr.,  
Zwickauer Steinkohlen, rasen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig  
2 Scheffel 15 Ngr. und reichlich Maß, in Lowry's viel billiger.  
Ehrliche Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen. **Emilio Höbold**, Kirchstraße 3 u. 4.

**Die Dampf-Brauerei zu Merkwitz bei Leipzig**

empfehlen den Herren Wirthen und Restaurateuren ihre mit bayerischen Gehülfen und nach Münchner Prinzip erzeugten Biere.

**Zu verkaufen**  
ist ein zweirädriger Sandwagen und ein Regal mit vielen Fächern, welches sich für Acten oder dergleichen eignet. Näheres bei **Carl Schröter**, Nicolaistraße 53.

Ein schwarzer Pudel, ausgezeichnete Race, 1 Jahr alt und gut dressirt, ist zu verkaufen. Zu erfragen Weststraße 21, 2 Treppen.

**Erfurter Brunnenkresse.**

Heute erhielt ich wieder frische Erfurter Brunnenkresse.

**S. Rolle**, Stand: Barfußgäßchen vis à vis.

**Zu verkaufen** 650 Stück alte Lehmsteine Gerichtsweg 5/6 im Hofe Sonnabend zwischen 3 und 4 Uhr.

**Cuba-Cigarren**

in alter abgelagerter gut brennender Waare à Stück 3 & empfiehlt **Moritz Schumann**, Grimma'sche Straße 15.

**Fünf-Pfennig-Cigarren**

schön von Qualität. **Hugo Weydlig**,

Barfußgäßchen 2, in dem neueingerichteten Gewölbe.

**Gelben Java-Kaffee**

gebrannt p. 14 % von vorzüglichem Geschmack

**Hugo Weydlig**, Barfußgäßchen 2,

in dem neueingerichteten Gewölbe.

**Eisenhaltiger Brantwein**

hat gegen die gewöhnlichen Brantweinsorten folgende Vorzüge:

Er enthält Eisen in Verbindung mit den besten magenstärkenden Pflanzenbitterstoffen, wodurch er zu einem außerordentlich stärkenden und sehr zuträglichem Genußmittel wird.

Dabei ist er von aromatischem Geschmack und hinterläßt nicht den so widerlichen Nachgeruch wie andre Spirituosen, obgleich er zu ebenso billigem Preise verkauft wird.

Preis pr. Kanne 5 Ngr.

**Robert Freygang**, Halle'sche Straße Nr. 1.

**Ital. Maronen, neue Brathäringe, Seléaal und Gänselebertwurst** empfiehlt **Dor. Weise Nachfolger**.

**Frische Trüffel.**

**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**24 Grimmaische Straße 24.**

Waltershäuser Fleischwaaren, gut kochende Hülsenfrüchte und andere Grünsaaren.

**Eine Partie gebacknes Obst und Pflaumenmus**

bester Qualität sofort zu verkaufen

**Querstraße 20, Restauration Schag.**

**Pfannkuchen.**

Morgen Sonntag den 15. auf vielseitiges Verlangen die ersten von früh 10 Uhr an Weststraße Nr. 48 in der Conditorei.

**Türk. Pflaumen in großer süßer Frucht,**

**Arracan Reis** ohne Bruch und Staub à 2 % empfiehlt **Moritz Schumann**, Grimm. Str. 15.

**Milch-Anzeige.**

Reine, unverfälschte Kuhmilch liefert das Rittergut Stötteritz à Kanne 1 % bis ins Haus. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen unter Chiffre W. G. 2. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

**Pfannkuchen**

empfehlen von heute an mit und ohne Fülle in bekannter Güte **Wwe. W. Krahl**, Burgstraße.

Um verschiedenen Anfragen zu begegnen, mache ich das geehrte Publicum darauf aufmerksam, daß jeden Tag frische Brezeln, jedoch nur im Hause, zu haben sind.

**H. Conrad**, 39, Johannisgasse 39.

**Fasten-Brezeln**

sind täglich frisch zu haben bei **Carol. verw. Bächner**, Grimm. Straße 31. Auch werden daselbst noch einige Austräger gesucht.

**Französisches Brod,**

**f. Gallorokuchen**, täglich frische Pfannkuchen empfiehlt die Bäckerei von **O. Opel**, hohe Straße und Auerbachs Hof am Markt.

**Häuser-  
An- u. Verkäufe**

in allen Tagen der Stadt so wie der Umgegend vermittelt und bittet die resp. Interessenten um gefällige Offerten

**Ernst Hauptmann**, Schützenstraße Nr. 2.

Gesucht wird eine gangbare gut angebrachte Restauration mit oder ohne Inventar. Adressen sind unter R. L. # 14. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein Handthor,**

5 1/4 Elle hoch, 5 1/2 Elle breit, wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben 3 Rosen Meubles-Magazin.

Bauschutt wird unentgeltlich abgehoben.

**C. Groß**, Frankfurter Straße Nr. 31.

**Capital-Gesuch.**

5-6000 Thlr. werden auf ein Grundstück mit Wohn- und Fabrikgebäuden gegen zweite vollkommene sichere Hypothek zu erborgen gesucht.

Offerten unter **C. O. P. poste restante Chemnitz.**

15 bis 16000  $\mathfrak{M}$  werden zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein bedeutendes Grundstück im Königreich Sachsen zu erborgen gesucht von **Dr. Gustav Haubold**.

Ein pünctlicher Mann, Angestellter, sucht auf 3 Monate ein Darlehen von 40-50  $\mathfrak{M}$  gegen Wechsel und gute Zinsen. Gef. Offerten unter derAdr. B. K. # 50 poste rest. Leipzig.

**Auszuheben**

sind 2000 Thaler, sofort verfügbar, gegen vollständig sichere Hypothek. **Adv. Gustav Simon**, kl. Fleischergasse 15.

Auszuheben sind 600  $\mathfrak{M}$  und 700  $\mathfrak{M}$  gegen sichere Hypothek durch **Adv. Sig**, kleine Fleischergasse 4.

**Reelles Heirathsgesuch!**

Ein junger Kaufmann, 24 Jahr alt, von angenehmen Aeußern und einem Vermögen von 15 Mille, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin im Alter bis zu 28 Jahren; auf Schönheit würde weniger Rücksicht genommen, als auf Herzengüte und Würde wegen Uebernahme eines seit 30 Jahren bestehenden Manufacturwaarengeschäfts ein Vermögen von 15-25 Mille sehr erwünscht sein, welche auf Wunsch sicher gestellt werden können.

Hierauf reflectirende geehrte Damen werden höflichst ersucht ihre werthen Adressen nebst Beifügung einer Photographie unter Chiffre **A. L. # 6**

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Strengste Discretion wird zugesichert.

**Heirathsgesuch.**

Für einen honetten, artigen Mann von 38 Jahren wird eine gebildete und angenehme Lebensgefährtin gesucht, gesetzten Alters, guten Herkommens und im Besitze eines Vermögens von ungefähr 3000 Thalern. Geneigte Offerten erbittet man sich unter Adresse „Vitalis 23“ längstens bis 24. Januar durch die Expedition dieses Blattes. Verschwiegenheit selbstverständlich.

Zwei junge anständige Damen, welche gesonnen sind, nach Amerika zu reisen, wünschen männliche Begleitung. — Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre B. A. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.



**Penſion.**

Für einen sehr gut geſtitteten Knaben aus guter Familie, 13 Jahre alt, der von Oſtern ab eine hieſige Schule beſuchen ſoll, ſucht man Penſion bei einem Herrn Lehrer. Außer den nöthigen Lebensbedürfniffen wird vorzüglich liebevolle Beaufſichtigung außer den Schulſtunden gewünscht, und gebeten, gefällige Offerten unter Chiffre E. D. mit Angabe aller Bedingungen niederlegen zu wollen bei Herrn Otto Klemm, Univerſitätsſtraße.

Ein Prediger in einer angenehmen Gegend Thüringens wünſcht einige Knaben oder Mädchen von 10 bis 12 Jahren in Penſion zu nehmen, um ſie mit zwei ſeiner Kinder in dieſem Alter zu unterrichten.

Geneigte Offerten ſind an das Weißwaaren- u. Wäſche-Gefchäft von Pauline Gruner in Leipzig zu richten.

**Compagnon-Gefuch.**

Eine Fabrik am hieſigen Plage ſucht zu größerer Ausdehnung und Verbreitung des der Mode nicht unterworfenen, ſehr lucrativen Artikels einen Aſſocié mit 2—3000  $\mathfrak{f}$ .

Kaufm. Kenntniſſe angenehm, jedoch nicht erforderlich. Anmelde. sub A.  $\mathfrak{H}$  10 poste restante Leipzig.

Für ein gut rentirendes Gefchäft wird zur Erweiterung ein Aſſocié mit 2—3000  $\mathfrak{f}$  geſucht.

Näheres auf frank. Briefe mit L. L. 40. poste restante Leipzig.

Zur Anlage einer Fabrik eines der Mode nicht unterworfenen Artikels, die 100 Procent Gewinn bringt, wird ein Theilnehmer mit 7—8000  $\mathfrak{f}$  Capital geſucht, auch könnte eine Dame als ſtille Theilnehmerin eintreten, die ihr Geld gern hoch verzinſen will.

Adreſſen werden unter A. B. 5. durch die Expedition dieſes Blattes erbeten.

**Agenten = Gefuch.**

Einen namhaften Nutzen bietet man cautionsfähigen Agenten im Vertrieb couranter Artikel der Eiſenbranche.

Darauf Reflectirende wollen gef. ihre werthen Adreſſen franco A. K. poste restante Gera niederlegen.

In meiner Buchdruckerei ſoll die

**zweite Factorſtelle**

mit einem ſoliden Manne beſetzt werden, der im Druck von Illuſtrationen ſo viel Routine beſitzt, daß er deren beſte Ausführung zu leiten fähig iſt. — Die Stelle ſoll ſofort beſetzt werden und iſt dieſelbe pecuniär günſtig und entſprechenden Falls von Dauer. — Qualificirte, aber nur qualificirte Bewerber wollen ſich baldigſt melden.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

**Ein guter Former,**

welcher hauptſächlich in Herſtellung von Keilformen bewandert iſt und gute Zeugniſſe darinnen aufweiſen kann, findet bei gutem Lohn dauernde Beſchäftigung in der

Thon-, Chamott- u. Steinzeugwaaren-Fabrik von Heber & Co. in Chemnitz.

**Ein Buchbindergehilfe,**

gewandter und ſolider Sortimentsarbeiter, wird bei anſtändigem Lohn nach Hof i. B. geſucht durch Th. Dähne.

**Ein tüchtiger Zieglermeiſter**

findet eine ſeinen Kenntniſſen und Verhältniſſen entſprechende Stellung beim Baumeiſter und Ziegeleiſtzer F. Heſſe in Rötha.

**Uhrmacherlehrling geſucht.**

Ein Knabe, welcher Luſt hat als Uhrmacher gründlich zu lernen, findet zu Oſtern Platz bei Julius Gehrde, Hainſtraße 32.

Geſucht wird ein geſunder kräftiger Burſche, welcher Luſt hat Bäcker zu werden, Burgſtraße 23.

Ein Burſche, welcher Luſt hat Bäcker zu werden, kann ſogleich antreten Ranſbäcker Steinweg Nr. 12.

Geſucht wird ein gewandter Kellnerburſche Petersſteinweg Nr. 56, Reſtauration.

Zum 15. wird ein Kellnerburſche geſucht im Königs Keller.

Geſucht ein kräftiger Laufburſche Brühl 42 im Gewölbe.

Geſucht wird ein Laufburſche von 14—18 Jahren zum Zeitungstragen Hospitalſtraße Nr. 41 in Schuberts Reſtauration.

Geſucht wird ein mit guten Atteſten verſehener kräftiger Laufburſche Amtmanns Hof, Papierhandlung.

Geſucht wird zum ſofortigen Antritt ein Laufburſche zum Zeitungstragen Königsplatz 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Geſucht wird eine Franzöſin zum Vorleſen. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adreſſen unter der Chiffre M. T. mit Angabe ihres Preiſes per Stunde in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Univerſitätsſtraße, abzugeben.

Geſucht wird eine ganz geübte Weißnäherin außer dem Hauſe, möglichſt in der Nähe von Reichels Garten wohnend, an der Pleiße Nr. 7 rechts, 3 Treppen, Vordergeb. Reichels Garten.

Geſucht wird ſofort nach auswärtſ eine Directrice, tüchtig im Buchfach.

Näheres Reudniger Straße Nr. 16, 2. Etage.

Ein Mädchen, das auf Binde heften kann, findet Beſchäftigung bei Wottig, Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Geſucht wird eine ſlotte Schänkmamsell und Stubenmädchen auswärtſ. Näheres Weſtſtraße 66 bei F. Möbius.

Geſucht wird ſofort oder zum 15. ein an Ordnung gewöhntes Dienſtmädchen. Zu melden Dresdner Hof parterre.

Geſucht wird zum 15. Januar ein junges Mädchen von 15—17 Jahren zu Kindern u. häuslicher Arbeit Mittelſtr. 2 part. r.

Ein ordentliches Dienſtmädchen findet pr. 15. Januar oder 1. Februar guten Dienſt Windmühlenſtraße Nr. 46 im Gewölbe.

Geſucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen für häusliche Arbeit Neukirchhof Nr. 26, 3 Treppen.

**Ein Mädchen,**

welches geſonnen iſt kochen zu lernen, kann ſich melden

Stadt Wien.

Eine Jungemaad, welche Nähen und Platten gut verſteht und 2 nicht zu kleine Kinder beaufſichtigen ſoll, wird geſucht und möge ſich mit Buch melden Eiſerſtraße Nr. 16 parterre.

Ein anſtändiges junges Mädchen, die im Kochen erfahren iſt, auf Ordnung und Reinlichkeit ſieht, wird zur Leitung der Küche geſucht im Caſé de l'Europe.

Guter Gehalt. — Antritt kann ſofort geſchehen.

Geſucht werden ein Stubenmädchen, welches ſich willig der häuslichen Arbeit unterzieht, deſgleichen ein Kindermädchen, beide nicht zu jung, unter Vorweis guter Atteſte auf ein Landgut in die Nähe Leipzigs.

Näheres beim Portier Palmbaum.

Geſucht wird bis 15. Januar ein ordnungsliebendes Mädchen von 16—18 Jahren Wiſenſtraße Nr. 7 parterre.

Geſucht zum 15. d. M. ein Mädchen für häusliche Arbeiten Katharinenſtraße Nr. 22, 3. Etage.

Geſucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Grimm. Straße 31, 4 Treppen vorn heraus.

Geſucht wird zum ſofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Nicolaiſtraße Nr. 41.

Geſucht wird den 1. Februar ein gewilliges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Von früh 8 Uhr an zu melden Raundörſchen 11, 1. Etage rechts.

Geſucht wird zum 1. Februar ein kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit große Windmühlenſtraße Nr. 7 parterre.

Geſucht wird ein reinliches ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Hospitalſtraße Nr. 7, 1 Treppe links.

Geſucht wird für den 1. Februar eine Köchin, die Hausarbeiten mit übernimmt.

Rothplatz Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Ein Dienſtmädchen für Alles, welches gute Zeugniſſe beſitzt, wird zum 1. Februar geſucht.

Zu melden von früh 10 Uhr an neue Straße 2, 2. Etage.

Ein fleißiges ordnungsliebendes, in der Küche und häuslichen Arbeit nicht ganz unerfahrenes Mädchen wird zum 1. Februar geſucht. Näheres Petersſtraße 24, 1. Etage.

Ein Stubenmädchen wird zum 1. Februar geſucht Nicolaiſtraße Nr. 7, Ecke der Ritterſtraße.

Ein ordentliches Dienſtmädchen wird noch zum 15. Januar geſucht Weſtſtraße Nr. 22, 1. Etage links.

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas nähen und häusliche Arbeiten kann, kann ſogleich in Dienſt treten

Lindenau, Joſephſtraße Spillners Haus parterre.

Ein reinliches und fleißiges Mädchen findet ſofort einen guten Dienſt.

Mit Buch zu melden kleine Gaſſe Nr. 2, 1. Etage.



Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen gesucht, welches dem Hauswesen wo möglich allem vorstehen kann.

Zu erfragen im Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen wird sogleich oder 15. d. M. für häusliche Arbeit zu miethen gesucht Burgstraße 12, 4 Tr. vorn heraus.

Eine gesunde Amme wird gesucht. Zu erfragen an der ersten Bürgerschule Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Volontair sucht in einem hiesigen Comptoir auf einige Zeit sich noch zu vervollkommen.

Adressen beliebe man unter M. G. # 10. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein tüchtiger Mechaniker sucht Beschäftigung, wenn auch in feinerem Maschinenbau. Gesl. Adressen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre O. R. # 1.

Für einen gestitteten Knaben aus anständiger Familie, welcher Lust hat Mechanikus zu werden, wird für Ostern d. J. eine Stelle gesucht. Werthe Adressen werden unter R. W. 104. durch die Exped. dieses Blattes erbeten.

Ein pünktlicher und ordnungsliebender junger Mann sucht in den Morgenstunden einige Stellen zum Kleiderreinigen u. d. m.

Um gef. Adressen bittet man durch die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre K. F. 15.

Ein Mann, im Wein- und Spirituofengeschäft aller vorkommenden Kellerarbeiten vertraut, streng rechtlich, welchem langjährige Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht veränderungslos halber anderweitige Stellung am Platz oder außerhalb. Gef. Adv. in der Exped. d. Blattes unter A. B. # 45 niederzulegen.

Ein zuverlässiger Diener oder Kutscher, der seine Dienste gründlich versteht und die besten Zeugnisse bringen kann, sucht ein Stelle. Gefälligste Adressen sind niederzulegen in der Exped. dieses Blattes unter H. M.

Ein junger Mensch, militärfrei, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht einen Posten als Kutscher, Diener, Markthelfer oder Hausmann, die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Geehrte Herren Principale werden ersucht ihre werthen Adressen unter der Chiffre F. H. # 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung.

Adressen sind gefälligst Katharinenstraße Nr. 22 parterre niederzulegen.

Ein im Rechnen u. Schreiben geschickter Barsche sucht Stelle und ist in mehreren Fächern zu empfehlen in Geschäften. Näheres bei F. Möbius, Weststraße 66.

Gesucht wird Lohnwäsche von einer pünktlichen Frau auf dem Lande. Zu erfragen Kanstädter Steinweg 20 Hof links parterre.

Eine junge Dame empfiehlt sich zum Frisiren. Bestellungen werden angenommen Nicolaistraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Eine junge Putzmacherin empfiehlt sich geehrten Damen billig in diesem Fache. Nicolaistraße 43, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen, im Schneidern und Ausbessern geübt, sucht noch Beschäftigung. Brühl Nr. 25, 3. Etage.

Eine geübte Näherin sucht Beschäftigung. Näheres Katharinenstraße Nr. 19, 2 Treppen bei Richters.

Ein junges anständiges Mädchen, welches längere Zeit als Verkäuferin in einem Geschäft war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stellung hier oder auswärts.

Näheres Halle'sche Straße Nr. 8, 4. Etage.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stellung als Stütze der Hausfrau zu Kindern oder zur alleinigen Führung der Wirtschaft.

Adressen bittet man abzugeben unter B. S. in der Expedition dieses Blattes.

## Gesuch.

Ein fleißiges solides Mädchen, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht per 1. oder 15. Februar einen Dienst.

Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre gefälligen Adressen bei Madame Böge, Antonstraße 5 im Hofe quervor niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei anständigen Leuten einen ruhigen Dienst bis zum 15. Februar.

Zu erfragen Ritterstraße bei S. Kramer.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Februar eine Stelle als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles.

Näheres Ritterstraße bei Herrn Kramer.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Kinder- und Hausarbeit. Frankfurter Straße Nr. 70.

Gesucht wird von einem Mädchen vom Lande ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit Erdmannstraße 7, im Hofe 1 Tr.

Eine Köchin sucht sofort oder 15. Stelle in einer anständigen Restauration. Zu erfr. Westw. kleine Gasse 2, hinten 1 Tr. F. Krannich.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung oder sonstige Beschäftigung. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 24.

Eine gesunde Amme, welche schon einige Monate gestillt hat, sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt 12, 4 Tr. B.

Gesunde Ammen vom Lande, welche vorher untersucht worden sind, kann jederzeit nachweisen oder zuschiden Dr. mod. Schöppenthau, Liebertwolkwitz, Mittags 12-2.

## Restaurations = Gesuch.

Eine flotte Restauration in Meßlage oder ein Gasthof nahe bei Leipzig wird von einem zahlungsfähigen Mann zu pachten oder zu kaufen gesucht.

Adressen unter H. D. # 16. durch die Expedition d. Bl.

Zu pachten oder kaufen gesucht wird ein Gasthof oder Restauration. Gefällige mündliche oder schriftliche Offerten bittet man Petersstraße 43, 2. Etage abzugeben.

Eine Restauration oder ein Local, welches sich dazu einrichten läßt, mit Gasbeleuchtung, wird sofort zu pachten gesucht. Adressen H. H. # 50. poste restante Leipzig.

## Gewölbe = Gesuch.

In der inneren Stadt oder Vorstadt, womöglich mit Wohnung zum Betrieb einer ruhigen und reinlichen Profession.

Adr. sind abzugeben H. K. 12. in der Exped. d. Blattes.

Es wird ein helles Geschäftslocal, bestehend in 3-4 Zimmern und Badraum, in der Halle'schen Straße, unterm Theile der Reichstraße oder deren Nähe von Michaelis ab zu miethen gesucht.

Adressen unter Preisangabe werden unter Chiffre B. G. # 22. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Logis = Gesuch.

Ein mittleres Familienlogis von 2 à 3 Stuben nebst Zubehör wird für nächste Ostern von einer pünktlich zahlenden Familie zu miethen gesucht. — Adressen bittet man unter R. # 82. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern in Reudnitz in der Nähe der Stadt ein kleines Familienlogis, bestehend aus Stube, Kammer nebst Zubehör. Adressen abzugeben Kuchengartengasse 116, 3 Tr. rechts.

Ein paar pünktlich zahlende kinderlose Leute suchen ein Logis zum 1. April 1865 im Preise von 30-60 Thlr.

Geehrte Adressen sind niederzulegen Petersstraße Nr. 3 im Hausstand bei Herrn Voigt.

Ein kleines freundliches Logis, ca. 50  $\text{fl}$ , für kinderlose Eheleute wird in der Dresdner Vorstadt oder in deren Nähe gesucht. Adressen unter D. A. # 5. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis von 60-90  $\text{fl}$ , womöglich innere Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man unter C. M. D. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Ein kleines Logis für Leute ohne Kinder

wird in der Nähe der Oster- oder Waldstraße gesucht. Offerten mit Preisangabe Ritterstraße Nr. 43, 2. Etage.

Gesucht wird von einer anständigen Familie ein Logis innere Stadt oder innere Vorstadt im Preise von 70-120  $\text{fl}$ . Gefällige Adressen unter M. G. # 33. poste restante niederzulegen.

Gesucht wird in der Nähe der Bahnhofe ein kleines Logis bis 50  $\text{fl}$  von Leuten ohne Kinder zum 1. März oder April.

Adressen unter B. 7. bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein Beamter sucht ein Familienlogis zu Ostern d. J. im Preise bis 90  $\text{fl}$ . Offerten beliebe man Expedition dieses Blattes mit A. J. 11. niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis, Meßlage, von drei Stuben mit Nebenpiecen.

Adresse bittet man Grimma'scher Steinweg Nr. 48 niederzulegen bei Herrn Hesselbarth.

Logisgesuch: Ostern 65 wird ein Logis, bestehend aus mindestens 3 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör, im Preise von 120-140  $\text{fl}$  gesucht. Adressen niederzulegen unter A. B. # 75 in der Buchhandlung von Otto Klemm.



**Gesucht** wird zu Ostern oder auch Michaeli eine Familienwohnung, entweder hohes Parterre oder 3. Etage von 3 bis 4 Stuben, 3 bis 4 Kammern und Zubehör und mit Garten. Adressen beliebe man unter A. H. K. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Stille pünktliche Leute ohne Kinder suchen zu Ostern Logis. Preis von 26 bis 48 Thaler. Adressen bittet man niederzulegen Schützengäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

#### Gesucht

wird zu Ostern in der innern Vorstadt ein mittleres Familienlogis, am liebsten Parterre, im Preise bis zu 100 Thlr.

Adressen beliebe man Neumarkt Nr. 4, 1. Etage abzugeben.

Eine gut eingerichtete Garçonwohnung (Stube und Kammer) im Preise von 80—120  $\mathcal{F}$ , wo möglich an der Promenade, wird von einem ältern Herrn für Ostern d. J. zu miethen gesucht.

Adressen nebst Angabe des Preises sind in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre J. R. abzugeben.

**Gesucht** wird von einer anständigen Dame eine meublirte Stube mit Kammer, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen abzugeben Gerberstraße Nr. 48, 2 Treppen.

**Gesucht** wird von einem soliden Mädchen ein meublirtes Stübchen bei anständigen Leuten in Neudnitz.

Gefällige Adressen abzugeben Neudnitz, Seitengasse Nr. 62 bei Herrn Gebhardt.

## Zu verpachten

ist eine Bäckerei, verbunden mit Weinstube und Conditorei, in bester Lage einer Provinzialstadt, und wird vorzüglich darauf gesehen, daß es ein gelernter Bäcker ist, der zugleich die feine Bäckerei so wie Conditorei versteht. Geehrte darauf Reflectirende werden gebeten werthe Adressen in der Restauration des Herrn Bierfuß, Grimma'scher Steinweg 54, niederzulegen.

#### Ziegelei-Verpachtung.

Meine an der Station Sulza gelegene Ziegelei mit Kalkbrennerei ist sofort zu verpachten. Leipzig, den 10. Januar 1865.

Lud. Groß, Frankfurter Straße Nr. 31.

#### Zu der Centralhalle

sind zu vermieten drei aneinander stoßende Gewölbe nach der Promenade zu, eins dergl. mit großer Niederlage.

Zu erfragen beim Bestzer daselbst.

**Vermietung.** 2 Gewölbe Petersstraße. Näheres Localcomptoir Hainstraße 21.

**Vermietung.** Ein Verkaufsgewölbe mit Wohnung, bester Lage in Soblis ist für 75  $\mathcal{F}$  jährlichen Mietzins zu vermieten beauftragt das Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Eine große Niederlage, gebielt, mit Einfahrt, innere Stadt, sofort zu vermieten durch R. Barth, Reichstraße Nr. 36.

Eine trodene Niederlage ist zu vermieten. Zu erfragen oberer Part Nr. 3, 1. Etage links.

Zu vermieten sind zwei Werkstätten, zu Ostern zu beziehen. Näheres Johannisgasse 24 in der Restauration.

Im Grundstück Ritterstrasse 26 (Houwage) sind die Parterre-Geschäfts-Localitäten rechts vom Hauseingange ganz oder getheilt von Ostern 1865 ab zu vermieten. Dr. Roux.

In der Nähe des Marktes sind in 1. Etage 3 Zimmer mit Vorsaal, passend als Geschäft oder Expedition, jetzt oder später zu beziehen. Werthe Adressen unter F. F. H. 59 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

#### Zu vermieten

ist eine große Stube und eine Kämmligkeit, passend als Niederlage oder Handlager. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 6—8 im Victualiengeschäft.

Zu vermieten sind für nächste Ostern zwei Familienlogis in der Vorstadt, ein größeres und ein kleineres, durch den Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Zu vermieten und sofort oder zu Ostern zu beziehen ist eine Wohnung von 4 Stuben mit Zubehör in der 3. Etage für 95 Thlr. Sophienstraße Nr. 14 bei Zimmermeister Startz.

Zu vermieten ist von Ostern an die 2. Etage Neumarkt Nr. 24 und Mittag von 12—1 Uhr zu besichtigen. Näheres daselbst beim Hausmann 1 Treppe Seitengebäude.

Ein nettes Parterrelogis von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör mit Garten 170  $\mathcal{F}$  ist an eine stille Familie von Ostern an in der Dresdner Vorstadt zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

## Logis = Vermiethung.

Eine mittelgroße elegante Wohnung im vordersten Theil von Reichels Garten, nahe der Promenade, Mittagsseite, 2 Tr. hoch, zu Ostern beziehbar, Preis 300  $\mathcal{F}$ , kann einer aus wenig Personen bestehenden Familie nachgewiesen werden, welche geneigt ist einem einzelnen Herrn 2 Zimmer darin unmeublirt unter zusagenden Bedingungen abzugeben. Adressen unter J. N. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten und zu Ostern d. J. zu beziehen ist eine Familienwohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, 4 Tr. — Näheres Rudolphstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein schönes Familienlogis in schöner Lage Eutritsch. Zu erfragen bei dem Gastwirth Lippmann.

Eine elegante 2. Etage mit Balcon, Salon, 4 Stuben und Zubehör 300  $\mathcal{F}$  ist von Ostern oder Johannis an in der Marienvorstadt zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist im Grundstück an der Promenadenstraße Nr. 13 sofort oder von Ostern ab eine 3. Etage für 120  $\mathcal{F}$  jährlichen Zins durch Adv. Berger.

Zu vermieten ist eine helle gut meublirte Stube an Herren kleine Fleischergasse 9, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Hausschlüssel und separatem Eingange Rosenthalgasse Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder später ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach an einen oder zwei Herren Neutrichhof Nr. 12/13 B, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Februar eine gut meublirte Stube Weststraße 53, 2 Treppen.

Zu vermieten sind sofort mehrere gut meublirte Zimmer große Fleischergasse 16, 2. Etage vis à vis der Tuchhalle.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube u. Kammer, mit Ausf. auf Str. u. Garten, mit Hausschl. Marienstraße 11, 3 Tr.

Zu vermieten zum 1. Februar eine schöne Stube und Schlafkammer Duerstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ein heizbares Logis an ledige Herren, separater Eingang, Ulrichsgasse Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube mit Schlafgemach an 1 oder 2 anständige Herren gr. Fleischerg. 25, 3 Tr. vorn.

Zu vermieten ist für 1—2 Herren ein meublirtes Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Ofen für zwei Herren Erdmannstraße Nr. 7 im Hof 1 Treppe.

#### Ein Garçonlogis am Markt,

fein meublirt, à Monat 6  $\mathcal{F}$  für einen oder zwei anst. Herren, desgleichen ein Zimmer à Monat 3  $\mathcal{F}$  zu vermieten Markt Nr. 8, 2. Etage rechts.

Eine freundliche heizbare Stube ist an einen soliden Herrn zu vermieten und sofort zu beziehen Colonnadenstraße Nr. 10, 3 Tr.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermieten Marienplatz, lange Str. 19, 3 Treppen rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet mit Aussicht nach dem bayerischen Bahnhof ist an ein oder zwei Herren sofort oder zum 1. Februar zu vermieten Bayrische Straße Nr. 16, 2. Etage.

Eine fein meublirte Stube mit separatem Eingang ic. ist sofort oder bis 15. d. M. an einen (auch zwei) Herrn oder Dame zu vermieten Fregestraße Nr. 10, 2. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube nebst sehr gutem Bett, Haus- und Saalschlüssel, separatem Eingang ist vom 1. Februar ab sehr preiswürdig zu vermieten. Auch kann ein sehr gutes Pianoforte mit in Miethe genommen werden, Alexanderstraße Nr. 15, eine Treppe.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle an ein Mädchen. Zu erfragen Naschmarkt, Schuhmachergew. Hofmann.

Eine sehr freundliche heizbare Stube, separat, ist als Schlafstelle an Herren zu vermieten Eiferstraße 29, 4 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen kann in einer Stube Schlafstelle finden Hospitalstraße 43 im Hofe 3 Treppen links.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen Münzgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 N parterre links sind zwei sehr freundliche Schlafstellen zu vergeben.



Offen sind zwei Schlafstellen Meudnitz, kurze Gasse Nr. 82.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Peterssteinweg Nr. 13, Seitengebäude 3 Treppen links.

Offen ist für ein solides Mädchen als Theilhaber in eine Schlafstelle Eisterstraße 11, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Ransstädter Steinweg 20, Hof links parterre.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle für eine weibliche Person bei W. Gaumann, Barfußmühlhof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Königplatz Nr. 5, 3 Treppen.

**Omnibusfahrt nach Eilenburg.**

Morgen den 15. dieses früh 7 Uhr nach dort und Abends zurück. Zu melden beim Gastwirth Schmidt im Harnisch.

H. Schmidt. Morgen Solrée dansante Till's Salon Volkmarzdorf.

**Schweizerhäuschen.**

Morgen Sonntag Concert der Capelle von F. Büchner.

**Forsthaus Kuhthurm.**

Morgen Sonntag Concert der Capelle von Fr. Büchner.

**Lindenau.**

Gasthof zu den drei Linden. Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

**Central-Halle.**

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Julius Jaeger.

**TIVOLI.** Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

**Wiener Saal.** Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

**GOSENTHAL.**

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Ballmusik. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Leipziger Salon.**

Heute Sonnabend und morgen Sonntag großes Concert und Ballmusik. Es ladet freundlich ein (ff. Bier, Anfang 6 Uhr) NB. Schlachtfest. F. A. Heyne.

**Waldschlösschen in Gohlis.**

Morgen Concert u. Ballmusik. C. Schlegel.

**Connewitz. Goldne Krone.**

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert u. Ballmusik. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Tanzmusik**

morgen Sonntag den 15. Januar in Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus, Neuschönefeld im Bergschlößchen, Schönefeld in Müllers Salon, Ehonberg in Zänkers Salon, Stötteritz in Müllers Salon, Connewitz im Gasthof zum Sächs. Haus, Groß-Ischocher im Trompeter, wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

**Grasdorf.**

Morgen Sonntag Karpfenschmaus, wobei für Hehrücken und eine Auswahl anderer Speisen bestens gesorgt ist. Es ladet freundlich ein W. verw. Kornagel. NB. Dabei findet gutbesetzte Ballmusik statt.

**Zöbiger.**

Sonntag den 15. Januar Portionsschmaus u. Ball, wozu ergebenst einladet W. Seyss.

Schüttels Restauration Gerichtsweg 7.



Concert, Glasglocken-Spiel und humoristische Gesangsvorträge von der beliebten Capelle Müller. Zerbst und Lagerbier ff.

Restauration von Bräutigam, 22 Burgstraße 22.

Abschieds-Concert von Maria und Dom. Cagliorgi. Für den vielen Besuch dankend, bitten wir auch heute uns recht zahlreich zu beehren.



Trunkel's Restauration, Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute Sonnabend Concert von der Sängergesellschaft Franz Kllan mit 3 jungen Damen und einem guten Komiker. Anfang 7 Uhr. NB. Für warme und kalte Speisen, so wie feine Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein d. D.

Betz'sches Restauration Grimma'sche Straße Nr. 10.

Heute Abend musikalische Unterhaltung von der Familie Weter aus Preßnitz. Anfang 7 Uhr.

Neue Restauration in Meudnitz, Grenzgasse 27.

Heute Abend empfehle ich frische Bratwurst mit Schmor- Kartoffeln. E. Eterba.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 14.]

14. Januar 1865.

## Gasthof zum Helm in Eutritzs.

Morgen Sonntag den 15. Januar  
Concert und Ballmusik von **E. Hiller.**

## Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag den 15. Januar  
Concert und Ballmusik von **E. Hiller.**

## Möckern zum weissen Falken.

Morgen gut besetzte Concert- und Ballmusik.

Das Musikchor.

## Morgen Sonntag in Stützeritz

Spannkuchen mit Johannis-, Himbeer-, Pflaumen- und Aprikosenfülle.

Karpfen und andere warme Speisen, feine Weine, ff. Bier und vorzügliche warme Getränke u. u.  
Der Weg über die Felder ist trocken und überhaupt ganz vortreflich.

Schulze.

## Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute National-Gesangs- und Sitter-Concert von der wirklichen Tyroler Sängergesellschaft  
Pitzinger a. d. Postenthal, wozu ergebenst einladet (Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.) Aug. Grün.

## Schröters Restauration, Bosenstraße 18.

Heute musikalisch-humoristische Extræ der beliebten Vaudeville-Sängergesellschaft **Mosmann** unter Mitwirkung des beliebten Komikers **Edelmann**. Programm neu und gut. Anfang 7 Uhr.

## Schröters Restauration, Bosenstraße 18.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig.

## Restauration von V. Loschke,

Schützenstraße, Herrn Fürfürsts Haus,  
Heute Sonnabend Concert, gegeben von der Damen-Capelle des Herrn Dinnebell aus Erfurt, unter Mitwirkung des Violin-Virtuosen Herrn Cramer aus Oldenburg und des italienischen Opernsängers Herrn Quaglia aus Turin. Anfang 7 Uhr.  
Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut empfiehlt **V. Loschke.**

## Restauration von Gustav Glöckner, Hofplatz 10.

Heute gesangskomische Abendunterhaltung von Herren **Seldel** und **Helme**. Anfang 7 Uhr.  
Auf Obiges Bezug nehmend empfehle ich Schweinsknochen und Klöße nebst einem köstlichen vorzüglichen Lagerbier und lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein. **G. Glöckner.**

## Restaurations-Eröffnung.

Die mit heutigem Tage eröffnete Restauration **Zum Thalschlösschen**, Hospitalstraße Nr. 13, empfiehlt sich einem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung und ladet zugleich für heute Abend zu Karpfen polnisch, Gasebraten, wie zu verschiedenen anderen guten Speisen und ff. Getränken ganz ergebenst ein. **Der Restaurateur.**

## Kleine Funkenburg.

Heute Abend Rindentopfbraten mit Klößen und Karpfen polnisch oder blau.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.

## Mockturtle-Suppe

empfehlen heute Abend noch Böhmisches und Lagerbier in vorzüglicher Güte **Jul. Fleckner**, gr. Fleischergasse 10 u. 11, 1. Etage.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira sauce u. Salzkartoffeln  
**C. Roth** im großen Blumenberg.

Saure Rindskaldauen empfiehlt heute Abend **C. E. Werner**, Magazingasse 12.

## „Deutscher Bier-Tunnel“ (Stadt Wien).

Riginger u. Calmbacher Bier als ganz besonders zu empfehlen. Heute Abend Soulasch, wozu ergebenst einladet **Möbius.**



**Restauration und Billard von Rob. Reithold, Neufirchhof 25,**  
empfehl't Bayerisch und Lagerbier als ausgezeichnet.

**Restauration zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute Schlachtfest! Früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu Wellsuppe, frischer Wurst und Bratwurst mit Meerrettig und Sauerkraut nebst einem ausgezeichneten Löpschen Lagerbier ergebenst ein  
**J. C. Winterling.**

**Heute Schlachtfest!** Früh ladet zu Wellfleisch und von Mittag an zu div. Wurst und Suppe ergebenst ein NB. Lagerbier v. E. Wölbling ff.  
**Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.**

**Heute Schlachtfest bei H. Hesse, Brühl, Henwaage.**  
**Hohe Lilie.** Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Witwe Voigt.

**Schlachtfest empfiehlt heute**

**F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.**

Heute Schlachtfest **Vettors** Restauration am Kanonenteich.

**Heute Schlachtfest bei W. Quasdorf, Hall. Straße 15.**

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet  
Das Bier ist ff.

**Gustav Voigt,**  
Neufirchhof Nr. 11 im blauen Stern.

**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, Zerbster Bitterbier, ff. Bayerisch und Lagerbier empfiehlt

**C. Prager.**

**Joachimsthal, Sainstraße Nr. 5.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Echtes Lichtenbainer brillant, so wie Blankenberger ff., wozu ergebenst einladet  
**A. Winter.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **M. Friedemann, Thomasgäßchen.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst ff. Lager- und Weißbier ergebenst ein  
**L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet  
**J. S. Schildhauer, Windmühlenstraße 17.**

Schweinsknochen und Klöße empfiehlt heute Abend **B. Jüngling, Lauchaer Str. 9.**

Heute Abend Schweinsknochen, früh Bouillon, Ragout an und feines Lagerbier empfiehlt  
**C. G. Bunge, Petersstraße Nr. 37.**

**Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße u., reiche Auswahl anderer Speisen. Täglich früh Bouillon u. Mein Thüringer Felsenkellerbier ist ausgezeichnet. Für Gesellschaften empfehle ich Separatzimmer, wozu höflichst einladet  
**Carl Welnert.**

Heute Abend Topfbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**R. W. Berger, Ulrichsgasse Nr. 74, Ecke der Bosenstraße.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, so wie verschiedene andere Speisen, Biere ff. bei  
**C. Bräutigam, Burgstraße 22.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Dazu ladet höflichst ein  
**F. Senf, Gewandgäßchen.**

**Saure Rindskaldaunen**

empfehl't für heute Abend

**J. G. Hessler, Peterssteinweg Nr. 56.**

NB. Täglich Mittagstisch à Portion 4 Ngr.

Mittagstisch, gut und kräftig, à Portion 3 Ngr.

empfehl't

**F. W. Friske,**

NB. Heute Schlachtfest. Sternwartenstraße Nr. 30.

Schweizerhaus in Neudau, Heinrichstraße.

Heute Schlachtfest. Nürnberger und Lagerbier vorzüglich.

**Colosseum.**

Heute Schlachtfest, dabei findet ein gemüthliches Tänzchen statt.  
**C. Prager.**

**Bornasche Bierstube,**

Ranstädter Steinweg 22.

Heute Schlachtfest. **Ferdinand Werner.**

Heute Sonnabend Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

**J. S. Göttner, Gerichtsweg Nr. 3.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**J. A. Käpfer, Brühl 68.**

**Grüne Schenke.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier ff.

**R. Peters Restauration auf der hohen Straße** empfehl't für heute Schweinsknochen und Klöße, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff. NB. Montag Schlachtfest.

Heute Schweinsknochen mit Klößen empfehl't

NB. Bier ff. **H. Thammayn, Kirchstraße 4.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**C. S. Voigtländer, Peterssteinweg 55.**

**Fünf Thaler Belohnung.**

Verloren wurde am 12. ds. Abends gegen 6 Uhr in der Nähe vom Petersschießgraben auf der Zeiger Straße ein braunes Cigarren-Etui mit 37 Thlr. Inhalt, bestehend aus einer zehn-thäligen Weimar. Banknote, einer 10thäligen Meiningen. Banknote, einem preuß. Fünfsthalerschein, welcher auf der Rückseite mit einem weißen Streifen beklebt ist, einem sächs. Fünfsthalerschein und 7 Thlr. einzelne Cassenscheine. Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen Dank und obige Belohnung abzugeben Erdmannsstraße Nr. 2, im Hofe 2 Treppen rechts.



## Fünf Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher eine am Donnerstag Abend auf der Grimma'schen Straße verlorene goldene Damenuhr abgibt Hainstraße Nr. 22 im Gewölbe.

**Verloren** ein Hausschlüssel auf dem Wege von der Inselstraße durch die Dresdner Straße über den Johannisplatz zur Kirchstraße. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Kirchstr. 6, 3. Etage rechts in der Zeit von 8—9 Uhr früh.

**Verloren.** Der ehrliche Finder eines Täschchens von schwarzem Sammet, enthaltend ein paar Handschuhe und ein Taschentuch, erhält eine gute Belohnung bei Abgabe Nürnberger Straße Nr. 9, 3 Treppen links.

**Verloren** wurde am vorigen Dienstag Abend in der Windmühlenstraße ein schwarz und weiß. Shawltuch. Der Finder wolle dasselbe gegen Belohnung große Windmühlenstraße Nr. 48, zwei Treppen links abgeben.

**Verloren** wurde in der Nähe des Marktes eine silberne Cylinder-Uhr mit schwacher goldener Kette.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung Brühl Nr. 39 im Parterre abzugeben.

Ein **Bramaschlüssel** mit Scheide ist am Sonntage verloren worden und bittet man um baldige Abgabe gegen gute Belohnung Katharinenstraße Nr. 24 im Gewölbe links.

Nr. 17510  $\frac{1}{8}$  Loos 2. Cl. 67. Lotterie ist irgendwo mit abgegeben worden. Um gef. Rücksendung desselben bittet höflichst und warnt vor Ankauf **F. W. Zebring**, Albertstraße 14.

**Abhanden gekommen** ist den 12. ds. Nachmittags ein schwarzer Affenpinscher,  $\frac{1}{2}$  Jahr alt. Man bittet diesen gegen Belohnung von 15 Ngr. abzugeben Colonnadenstraße Nr. 24.

Halbband mit Steuernummer 954 ist in der Alexanderstraße gefunden worden.

**Entlaufen** ist ein kleiner Pinscher mit blauem Lederhalsband und Steuerzeichen. Gegen einen Thaler Belohnung abzugeben Caserne C Nr. 25.

An meiner Verkaufsbude ist ein Regenschirm zurückgelassen worden. — Der Eigentümer kann selbigen in Empfang nehmen Augustusplatz, Conditorei bei F. Feue.

Die sich für **Bindenauer Gemeinde-Angelegenheiten** Interessirenden werden auf Nr. 2 des „Dorfanzeigers“ aufmerksam gemacht.

**Schwarzer Mantel und Hut** in Begleitung (Schw.-weiß Shawltuch) Donnerstag Abend  $\frac{1}{2}$  11 Uhr Grimma'sche Straße wird freundlich um Annäherung gebeten. **C. B.**

Um Rücksprache bittet **Otto! Otto — M....**

## Vorlesung im Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 15. Januar Vormittag 11 $\frac{1}{2}$  Uhr Herr Geh. Med.-R. Prof. **Kuete**: „Ueber die physiognomische Bedeutung der Augen für die bildende Kunst.“

# Die neuen Abonnements-Billets

## zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

können beim Castellan der Ausstellung und in der Kunsthandlung am Markt in Empfang genommen werden und kostet 1 Billet jährlich 1 Thlr., Familienbillets für 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., für 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., für 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., für 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr. zc.

## Versammlung des Vereins von Freunden der Erdkunde

heute Sonnabend den 14. Januar Abends 7 Uhr im Saale der Polytechnischen Gesellschaft erste Bürgerschule.  
Tagesordnung: 1) Abstimmung über Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Wissenschaftliche Vorträge.

Der Vorstand.

## Quartal-Versammlung der Schuhmacher-Innung

Montag den 16. d. M. Nachmittags 2 Uhr im gewöhnlichen Locale.  
Tagesordnung: 1) Vortrag der Jahresrechnungen. 2) Wahl dreier Rechnungsrevisoren. 3) Berathung und Beschlussfassung, innere Innungsangelegenheiten betreffend.

Der Vorstand **A. Mauff.**

## Neudniß.

Heute Sonnabend Abends 8 Uhr im Chemnitzer Schloßkeller öffentliche Versammlung in Angelegenheiten der Gemeinderatswahlen.

## Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Heute Abend 8 Uhr in Hotel de Saxe beschlußfähige Versammlung.

**F. W. Frisße.**

**H—a.** Heute Club-Abend Leinwandhalle — Brühl — 1 Treppe. Alle Mitglieder, ordentliche wie außerordentliche, werden dazu freundlichst eingeladen. **D. V.**

Wer von uns beiden fischt im Trüben? Sie oder ich? Darf ich Sie zur Aufklärung um ein Rendezvous ersuchen? Bitte zu bestimmen. Herrmann.

Vielleicht Sonntag präcis  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Museum?

Antwort erwarte morgen zwischen 11 und 12 poste restante Herrmann 34.

Es gratulirt der Madam **C. Kurth** zu ihrem heutigen 50. Geburtstage ein alter Bekannter.

Für die anonyme Uebersendung der verschiedenen reizenden Photographieen der Kaulbach'schen **Goethe-Galerie**, die mir große Freude gemacht haben, sage ich den liebenswürdigen, leider ungenannten Gebern meinen herzlichsten Dank.

Dem unbekanntem Uebersender des mir willkommenen Geschenks meinen schönsten Dank.

**Carl Händel.**

**Schwammensia!** **Himmelsleiter!**  
Heute Abend **Vokalweibe,** großes **Doppel-Flöten-**  
**Concert.** (Aufnahme **Lo!** neuer Mitglieder.)

## Club français (R. C.).

Ce soir reunion au local Johannisgasse Nr. 6/8. **Correspondence!** **J. Kz.**

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

### Neuangekommene Gemälde:

Gretchen (aus Goethe's „Faust“) von L. Pohle in Weimar.

Brunnen in einem Park von E. Weichberger das.

Thüringische Dorflandschaft von Demselben.

Sennerinnen von einem Gewitter überrascht von W. Hahn in Düsseldorf.

Bei der jungen Witwe von J. E. Lasch das.

Kind von G. Brenner in Wiesbaden.

Küfer von Demselben.

Rosen von E. Birkinger in Leipzig.

Bierwaldstätter See von W. Georgy das.

Partie aus den Bihelsbergen bei Berlin von G. Klein in Berlin.

Partie aus dem botanischen Garten das. von Demselben.

Landschaft von Ph. Röth in Düsseldorf.

Kuine an der Mosel von E. Kieldrup das.

Landschaft mit Vieh von E. Kupinsky das.

Lagerwache der franz. Fremdenlegion von M. Blandarts das.

Partie am Wetterhorn von J. Rayburger in Salzburg.

„Nicht wahr, wenn ich todt bin, sagt Ihr:

Die Adermann war gut?“

Ja! ja! Wir rufen's laut mit einem Munde:

Du warest gut!

Deine Freunde.



# Kaufmännischer Verein.

Das Mustercabinet ist morgen Vormittag von 10—12 Uhr geöffnet.

D. V.

# Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend 1/28 Uhr im Schützenhause Ausstellung, Auswahl von Photographien nach Michel Angelo im Museum Wicas in Pille, und Photographien nach einem Carton, Portrait-Gruppe von W. Souhon. D. V.

**Schriftstellerverein.** Heute Abend 1/28 Uhr Versammlung im Schützenhause Zimmer Nr. 6.

**Antrag in Sachen der Schillerstiftung.**

Der Vorstand.

# Euterpe-Chorverein.

Heute Abend von 6—8 Uhr im Saale der Rathsfreischule

**Probe für Sopran und Alt.**

Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Vorstand des Musikvereins Euterpe.

Heute früh wurde meine liebe Frau, **Louise geb. Fickert**, von einem muntern Mädchen schnell und glücklich entbunden. Leipzig, 13. Januar 1865. **Bernhard Walthert.**

Die bei dem Tode unserer geliebten Mutter, Großmutter und Schwester, der Frau **Sophie Wilhelmine Teichmann geb. Thieme**, erhaltenen Zeichen von Theilnahme verpflichten zu innigem Danke die Hinterlassenen.

Gestern Abend 3/46 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager mein guter Gatte und Vater von zwei noch unerzogenen Kindern **Carl Robert Gile** im 46. Lebensjahre.

Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht und bittet um stilles Beileid Leipzig, den 13. Januar 1865.

**Therese Gile, geb. Farr.**

**Heute Abend Club wie gewöhnlich. — B. Z. L.**

## Angemeldete Fremde.

Abel, Hblsm. a. Delitzsch, Tiger.  
 Abigisch, Fabr. a. Offen, Brüsseler Hof.  
 Boden, Bandfabr. a. Großröhrsdorf, Nicolaisstraße 14.  
 Brügg, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
 Blumenpott, Kfm. a. Radzyn, Ritterstr. 34.  
 Bömper, Kfm. a. Nierstein, und  
 v. Wenda, Privat. a. Döna, Palmbaum.  
 Bauer, Kfm. a. Wien, Stadt Gotha.  
 Boifféau, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse  
 Chalpervin, Kfm. a. Radzyn, Ritterstr. 34.  
 v. Gerrini de Monte Barchi, Gensdarm. Ober-  
 Insp. a. Dresden, S. de Prusse.  
 Gohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Diebrich, Frau nebst Tochter aus Dresden,  
 Stadt Gotha.  
 Emanuel, Kfm. a. Hamburg, Tiger.  
 Förster, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.  
 Fuolmann, Kfm. a. Dessau, Stadt Berlin.  
 Grünthal, Kfm. a. Gotha, und  
 Greiner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Gemmecke, Kfm. a. Pr. Minden, St. Hamburg.  
 Grimm, Kfm. a. Plauen, goldner Elefant.  
 Herzfeld, Kfm. a. Gröbzig, Tiger.  
 v. Hellendorf, Kammerherr aus Bedra, Hotel de  
 Ruffe.  
 Held, Kfm. a. Nürnberg, goldne Sonne.  
 Hirschmann, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.  
 Höder, Agent a. Zwickau, blaues Ross.  
 Herber, Kfm. n. Frau a. Berlin, Lebe's S. g.  
 Höpfen, Kfm. a. Darmen, Stadt Hamburg.

Heine, Kfm. a. Aschersleben, Stadt Gotha.  
 Hoffmann, Kfm. a. Erfurt, und  
 Heller, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
 Heyne, Schäfer-Dir. a. Wintersdorf, Rest. des  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Imshippstone, Commis a. Hull, Palmbaum.  
 Jellinghaus, Kfm. a. Magdeburg, Restaur. des  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Kipping, Kfm. a. Naumburg, goldne Sonne.  
 Köhler, Agent a. Magdeburg, blaues Ross.  
 Kanegenken, Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Kellner, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.  
 Krause, Kfm. a. Saalfeld, und  
 Klinge, Kfm. a. Grefeld, Münchner Hof.  
 Lindner, Kfm. n. Fr. a. Erfurt, w. Schwan.  
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, und  
 Lyon, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.  
 Lasse, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Mende, Kfm. a. Stockholm, Stadt Wien.  
 Metzger, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.  
 Müller, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.  
 Nadel, Kfm. a. Leimbach, Ritterstr. 34.  
 Nöldichen, Consistorial-Dir. a. Magdeburg,  
 Restaur. des Magdeburger Bahnhof.  
 v. Pieskoff, Fr. a. Petersburg, Hotel de Ruffe.  
 Plog, Techniker a. Darmstadt, Stadt Wien.  
 Pöth, Mühlenbes. a. Delitzsch, weißer Schwan.  
 Parcus, Bankdir. a. Darmstadt, S. de Baviere.  
 Rehm, Holzhdlr. a. Fürth, St. Wien.  
 Riepschel, Dr. n. Sohn a. Dresden, Palm.  
 Richter, Steuermann a. Berlin, g. Elefant.

Ruppenport, Kfm. a. Wien, und  
 Rosenthal, Stöbes. a. Berlin, Hotel de Bologne.  
 Stord, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Ruffe.  
 Schirmer, Agent a. Züsterbogh, goldne Sonne.  
 Schön, Bandfabr. a. Großröhrsdorf, Nicolaisstr. 14.  
 Schulze, Kfm. a. Hamburg, und  
 Sulzbacher, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.  
 Schnell, Dr., Privat. a. Breslau, S. de Ruffe.  
 Schlotmann, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
 Scholz, Def. a. Rattberg, weißer Schwan.  
 Sachs, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Schatte, Fabr. a. Altenburg, Stadt Gotha.  
 v. Smolnosky, Rent. n. Mitau, und  
 v. Stieglitz, Frau Kammerherr a. Altenburg,  
 Hotel de Prusse.  
 Stoensandt, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Schröder, Fabr. a. Berlin, und  
 Schubert, Gastwirth a. Zwickau, Münchner S.  
 Sterndorf, Kfm. a. Berlin, und  
 Sellen, Kfm. a. Apolda, Stadt London.  
 Schumann, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Steger, Adv. a. Berlin, g. Elefant.  
 Villerois, Privat. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Vos, Kaufm. a. Glauchau, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Wunker, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.  
 Walthert, Kfm. a. Erfurt, und  
 Wernsdorf, Bildhauer aus Coblenz, Stadt  
 Gotha.  
 Weiß, Rittergutsbes. a. Burthardsdorf, Hotel  
 de Prusse.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 13. Januar. Berg.-Märk. C.-B.-A. 132 1/4; Berl.-Anh. 184 1/2; Berl.-Potsd.-Magdeb. 210; Berlin-Stettiner 134; Bresl.-Schweidn.-Freib. 137; Eln.-Mind. 189 1/2; Gosel.-Oderb. 56 1/2; Galiz. Carl-Ludw. 98; Mainz-Ludwigshafen 126 1/2; Medlenb. 77 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72 1/2; Oberschles. Lit. A. 159; Destr.-Franz. Staatsb. 118 1/2; Rhein. 108 1/2; Südb. (Rom.) 141 1/2; Thüringer 128; Preuß. Anl. 5 1/2; 105 1/2; do. 4 1/2; 102; do. Staats-Schuld-Sch. 3 1/2; 91 1/2; Destr. Rat.-Anl. 69 1/2; do. Loose v. 1860 83 1/4; do. v. 1864 49; do. Silberanl. 75 1/4; do. Bank-N. 87 1/2; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4 1/2; 71 1/2; Russ. B.-N. 77 1/4; Braunschw. B.-A. 86; Darmst. do. 91 1/2; Destr. do. 88 1/4; Disc.-Comm.-Anth. 100; Genfer Cr.-A. 41 1/2; Gerat. B.-A. 106; Leipz. Cr.-A. 84; Wein. do. 99 1/2; Preuß. Bank-Anth. 144; Destr. Cred.-A. 80 1/4; Weimar. Bank-A. 98 1/2. — Wechsel-Course. (Notiz vom 12. Januar 1865.) Amsterdam I. S. 144 1/4; Hamburg I. S. 152 1/4; do. 2 M. 151 1/2; London 3 M. 6.20 1/2; Paris 2 M. 80; Wien 2 M. 86 1/4; Frankfurt a/M. 2 M. 56.22; Peter- burg I. S. 90 1/2; Vornen 8 L. 109 1/2.

Wien, 13. Januar. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 80.40; Metall. 5 1/2; 72.60; Staatsanl. v. 1860 96.—; Bank- Act. 792; Actien d. Creditanst. 184.40; Silberagio 114.50; London

114.90; f. f. Münzducaten 5.44. Börsen-Notirungen vom 12. Januar. Metall. 5 1/2; 72.25; do. 4 1/2; —; Banfact. 790; Nordb. —; mit Verloofung v. J. 1854 —; Nationalanl. 80.50; Act. der St.-E.-Gesellsch. 204.20; do. der Cred.-Anst. 182.10; London 115.25; Hamburg 86.75; Paris 45.85; Galizier 225.—; Act. d. Böhm. Westb. 165.—; do. d. Lomb. Eisenb. 242; Loose d. Creditanst. 126.25; Neueste Loose 95.80.

**London, 13. Januar Mittags. Consols 90 1/2.**

**Paris, 13. Januar. 3 1/2% Rente 66.95. Italiensche neue Anleihe —. Ital. Rente 65.65. Credit-mobil. Actien 955. 3% Spanier 42. 1% Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 442.50. Lombard. Eisenbahn-Actien 538.75. — 66.75, 66.95, 66.85, 67.05. Das Gerücht von einem günstigen Preterbericht wirkte günstig.**

Berliner Productenbörse, 13. Jan. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 44—55 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27—32 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. 21 — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 13 1/2, pr. d. Mt. 13 1/2, Frühjahr 13 1/2 unverändert. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 95 —, pr. d. Mt. 34 1/2, Frühjahr 34 1/2, Mai-Juni 35 1/2 unverändert. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11 1/2, pr. d. Mt. 11 1/2, Jan.-Febr. 11 1/2, April-Mai 12 1/2, Mai-Juni 12 matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.